



Im Alpbachtal

Nr. 22 - April 2014

GEMEINDEINFORMATION



Startfrei für Fahrradwettbewerb 2014

GEMEINDE

- 04 Gipskarstproblematik
- 06 Rechnungsabschluss 2013
- 07 Ehrung langjähriger Gemeindebedienstete
- 08 Familienfreundliche Gemeinde
- 09 Kundmachung - Fortschreibung ÖRK
- 10 Ausbau Breitbandinternet, Stop Tafel in Mayrhof
- 11 Dienstfahrzeug Waldaufseher, Forststraße Ramsberg
- 12 Auftaktveranstaltung zum Fahrradwettbewerb 2014
- 13 Europawahl am 25. Mai 2014
- 14 Marienheim
- 15 Flüchtlingsheim Landhaus
- 16 Ein "Urgestein" der Exekutive geht in Ruhestand

FEUERWEHR

- 17 Landesfeuerweherschimeisterschaft

TOURISMUS

- 19 Das Fest, Geschäftslokal zu vermieten

SCHULEN

- 20 Neue Mittelschule
- 21 Volksschule Reith i. A.
- 22 Kindergarten, Spielgruppe Kuntabunt
- 23 Tourismusschule Zell, Maturaarbeit BORG Schwaz
- 24 PTS Brixlegg

KULTUR

- 26 Pfarrbrief
- 27 Termine der Pfarre Reith
- 28 Pfarrgemeinderat
- 30 Bauerntheater Reith i. A.

VEREINE

- 32 190 Jahre BMK Reith
- 34 Trachtenverein D'Reitherkogler
- 36 Wasserrettung

FREIZEIT

- 38 Trachtenverein D'Reitherkogler
- 39 Bernadette Schild zu Besuch
- 40 Fasching in St. Gertraudi, Hygnerer Faschingsmeile
- 41 Wasserrettung, Reither Bäuerinnen laden ein
- 42 BMK Reith, Prima la musica 2014
- 43 Landesmusikschule Kramsach
- 43 4. Olympische Winterspiele für Andi Kapfinger

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Klaus Madersbacher, Martin Reiter, marcomedia
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Reitherinnen, liebe Reither!

Heute habt ihr die 1. Ausgabe unserer Gemeindeinformation des heurigen Jahres bekommen, wo es wieder viel Informationen und Neues zum Nachlesen gibt.

Nach einem sehr schneearmen Winter kommt mit großen Schritten das Frühjahr auf uns zu. Die Feldarbeit unserer Landwirte ist größtenteils abgeschlossen und in den Gärten und öffentlichen Plätzen blühen bereits die ersten Frühlingboten.

Wie die meisten von euch gesehen haben sind an unserem See heuer wieder umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Gange. Nach intensiven Beratungen und konkreten Sanierungsvorschlägen einiger Fachleute, die derzeit umgesetzt werden, hoffen wir heuer unseren Badeseebetrieb teilweise öffnen zu können.

Ein Thema ist nach wie vor der Gipskarst in unserer Gemeinde. Um den süd-östlichen Teil unseres Gemeindegebietes zu erkunden, hat der Gemeinderat erneut zwei Bohrungen in Auftrag gegeben. Wir hoffen, dass wir nach den seismischen Untersuchungen die sogenannte „grüne Zone“ um dieses Gebiet erweitern können. Nähere Details in dieser Angelegenheit könnt ihr in dieser Info nachlesen. Sollten zu einem Thema Fragen sein, dann

bitte ich euch im Gemeindeamt oder bei mir persönlich anzurufen.



Schön langsam beginnt wieder die Blumen- und Pflanzzeit. Ich bitte euch auch heuer wieder unser ganzes Dorf zum „Blühen“ zu bringen. Auch wenn mir bewusst ist, dass damit sehr viel Arbeit und Geld verbunden ist, bitte ich euch um eure Mithilfe, dass Reith auch heuer wieder eine blühende und saubere Gemeinde wird.

So wünsche ich euch ein bisschen Zeit um diese Info zu lesen. Viel Neues und Interessantes gibt es im Inneren dieses Blattes.

Ich wünsche allen ein schönes Frühjahr und frohe Ostern; den Gästen, die zu uns kommen einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt und verbleibe mit den besten Wünschen.

Euer Bürgermeister

Johann Thaler



Gipskarstproblematik

Allgemeines:

Gips und Anhydrit (Sulfatgesteine) gehören zu den durch fließendes Wasser auslaugungsfähigen Gesteinen. In den nördlichen Kalkalpen sind Gips- bzw.- Anhydritvorkommen unter anderem überwiegend an die „Reichenhaller Schichten“ und die Gesteine der „Nordalpinen Raibl-Gruppe“ gebunden. Die dort vorhandenen Gipsvorkommen können massig, aber auch fein verteilt im Gestein auftreten. Durch unterirdisch vorhandene Fließvorgänge (hervorgerufen durch Niederschläge, Versickerung, vorhandene Wasserwegigkeiten im Untergrund, natürliche und künstliche Veränderung von Wasserwegigkeiten etc.) kommt es bei der Auslaugung dieser Gesteine zu unterirdischen Hohlraumbildungen. Unter ungünstigen Bedingungen können diese Hohlräume einstürzen und sind als trichterartige Senkungen an der Oberfläche zu erkennen. Die Entstehung derartiger Trichter (Dolinen) kann sowohl durch langsames Absinken, als auch durch plötzliche Einbrüche von statten gehen. Durch die Gipsauslaugung und Verwitterung dieser sulfathaltigen Gesteine sind in den Grund- und Quellwässern charakteristische chemische Merkmale, wie einerseits eine erhöhte Leitfähigkeit und andererseits ein erhöhter Sulfatgehalt, erkennbar. Diese chemischen Merkmale weisen aber auch darauf hin, dass die Auslaugung von Gips im Untergrund aktiv fortschreitet. Eine Leitfähigkeit von z.B. 1000 $\mu\text{S}/\text{cm}$ bedeutet einen gelösten Gipsgehalt von 1g pro Liter Wasser.

Zu den Gipsgebieten („Brixlegg/ Zimmermoos“, Reith Nord/Scheffach)

In diesen Gebieten verlaufen die gipshaltigen Gesteine der Nordalpinen Raibl-Gruppe vom Inntal als relativ breites Band in Richtung Osten. Dieses Band ist in etwa in der Mitte, ebenfalls EW-verlaufend, durch Gesteine der Gruppe des Alpenin Muschelkalks (Bereich Tunnel zwischen den Gemeinden Reith i.A. und Brixlegg) getrennt. Deutliche Anzeichen für das Auftreten von Gips und die damit zusammenhängenden Auslaugungsprozesse sind die zahlreichen Dolinen, wie z.B. der See im Ortszentrum von Reith i.A., die deutlich erkennbaren Geländesenken westlich der L5 Alpbacher Straße im Gemeindegebiet von Brixlegg und die sulfathaltigen Wässer im Bereich Bad Mehrn.

In den Jahren 2011 bis 2013 wurden Untergrunderkundungen durchgeführt. Diese umfassen 6 Kernbohrungen mit jeweils 40m und einmal 50m Tiefe und 3 geophysikalische Profile (Hybridseismik).

Die Untergrunderkundungen haben Folgendes ergeben: Abgesehen von einer Bohrung (GRA-KB-01/11) wurde in allen Bohrungen ausschließlich Lockermaterial ange-

troffen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Terrassensedimente und Stillwassersedimente. Die Bohrung im Nahbereich des Egelsees hat eindeutige Kollapsstrukturen gezeigt, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Entstehung von Dolinen stehen. Anhand der geophysikalischen Profile konnte festgestellt werden, dass die Festgesteinsoberkante im Erkundungsbereich ca. 95m unter der Geländeoberkante liegt und nach Süden hin ansteigt, sodass dort das Festgestein in ca. 20m unter der Geländeoberkante ansteht. Beide Querprofile haben deutliche Muldenstrukturen im Untergrund abgebildet, die als Einbruchstrukturen bzw. Dolinenbildungen zu deuten sind.

Aufgrund der Untergrunderkundungen werden aus fachlicher Sicht folgende Schlussfolgerungen gezogen:

- Im Bereich des Reither Beckens ist es im Untergrund zu Gipsauslaugungsprozessen gekommen, die zu den vorhandenen Dolinenbildungen geführt haben.
- Die Größe der bestehenden Dolinen zeigt, dass die Grundwasser-, und Niederschlagsituation zum Zeitpunkt der Auslaugung eine wesentlich andere sein musste als sie es heute ist.
- Die Untergrunderkundung hat sowohl in den geophysikalischen Profilen als auch in den Bohrungen gezeigt, dass die Einbruchstrukturen wieder verfüllt sind (Kollapsstrukturen, Seesedimente, etc.). Das heißt, dass für den ausgewiesenen Bereich der „Subzone grün“ bei derzeitigem Kenntnisstand davon ausgegangen wird, dass die Auslaugungsprozesse im Untergrund im Wesentlichen abgeschlossen sind.

Gemeinderat beschließt Erweiterung der grünen Zone

Die durchgeführten Bodenerkundungen im zentralen Bereich der Reither Terrasse haben schlüssig ergeben, dass dieser Abschnitt ein ehemaliges Becken darstellt. Dieses Becken ist durchwegs mit Lockermaterial (Moränenmaterial, Schwemmfächer- und Seesedimente) verfüllt, Hinweise auf Auflockerungsbereiche oder gar Hohlräume im Untergrund gibt es für diesen Abschnitt nicht.

Für diesen zentralen Erkundungsbereich konnte daher die „grüne Subzone“ ausgewiesen werden. Bereits in der Auswertung und Ausweisung dieser Zone wurde eine mögliche Ausdehnung im Kernbereich nach Süden diskutiert. Dazu wurde nunmehr ein konkretes Erweiterungsprojekt ausgearbeitet, das auf den bereits durchgeführten Erkundungen aufsetzt bzw. diese fortsetzt. Das ist mit nur 2 zusätzlichen Kernbohrungen und 2 seismischen Profilen (jeweils als Verlängerung der bestehenden Querprofile) möglich. Dies deshalb, weil sich bei den voran-

gegangenen Erkundungen gezeigt hat, dass der zentrale Bereich sehr einheitlich aufgebaut ist und dieser Aufbau wahrscheinlich bis zu den Felsflanken im Süden reicht. Diese Vermutung soll im Zuge der aktuellen Erkundung bestätigt werden.

Entgegen der nach Norden und Süden vorherrschenden „Beckenränder“ in Form von Felsflanken können die westlichen und östlichen Bereiche außerhalb der Kernzone nicht ohne weiteres mit dem Erscheinungsbild der zentralen Beckenfüllung großräumig zusammengehängt werden. Neben den fehlenden Felsbegrenzungen treten dort auch an der Oberfläche entsprechende Dolinenbildungen auf, weshalb in diesen Abschnitten die Untergrundsituation kleinräumig und im Detail zu prüfen ist.

Wie geht es weiter?

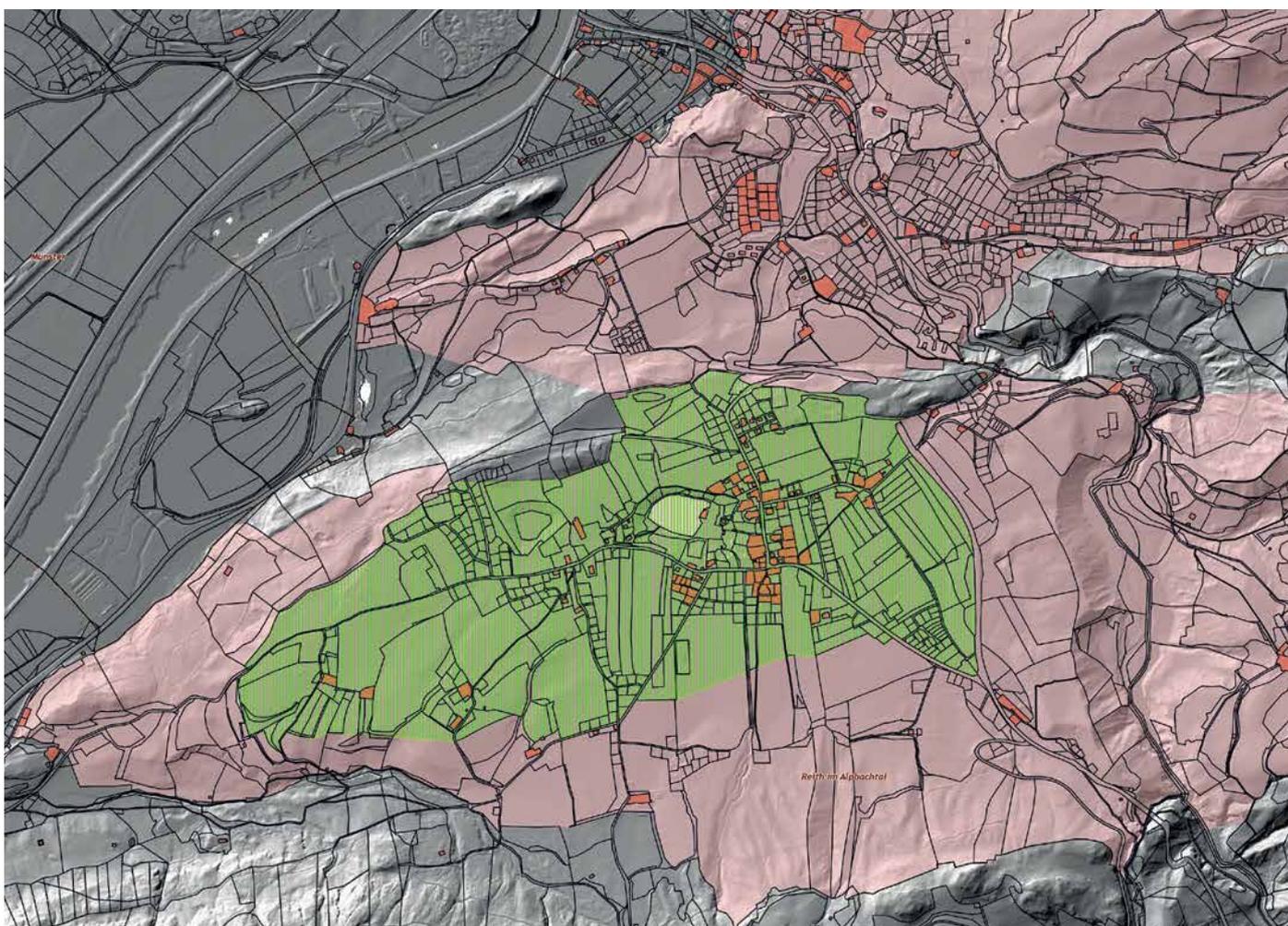
Wie bereits vorhin erwähnt hat der Gemeinderat 2 weitere Erkundungsbohrungen beschlossen, die in der Zwischenzeit bereits begonnen wurden. Ebenfalls beschlossen wurden geophysikalische Erkundungen für die südliche Zonenerweiterung.

In diesem Zusammenhang möchten wir die Bevölkerung wieder um Verständnis für die Erkundungsarbeiten bitten. Die einzelnen Grundeigentümer werden selbstverständlich wieder vorher informiert.

Diese vom Gemeinderat beschlossenen und in Auftrag gegebenen Bodenerkundungen bilden das vorübergehende Ende des sogenannten Reither Weges.

Aus heutiger Sicht ist eine flächenweise Erweiterung mit dieser Methode nicht mehr möglich und seitens der Gemeinde nicht mehr finanzierbar. Festgehalten wird, dass durch den bewährten Reither Weg in der Gipskarstproblematik letztendlich ein großer Teil des Baulandes wieder bebaubar gemacht werden konnte und diese Vorgehensweise eine enorme Kostenersparnis für die Bevölkerung erbracht hat.

Für Bautätigkeiten außerhalb der grünen Zone, aber innerhalb der restlichen Gipskarstzone (rote Zone), sind Erkundungsbohrungen erforderlich. Da die Beurteilung und Abstimmung mit anderen Behörden längere Vorlaufzeiten mit sich bringt, bitten wir bei anstehenden Bauvorhaben um rasche Kontaktaufnahme mit der Gemeinde.



Rechnungsabschluss 2013 der Gemeinde Reith im Alpbachtal

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€ 5.789.203,40
	Ausgaben	€ 5.685.748,39
	Ergebnis	€ 103.455,01
Außerordentlicher Haushalt:		
	Einnahmen	€ 6.701,36
	Ausgaben	€ 6.701,36
	Ergebnis	€ 0,00

Einige markante Punkte aus dem Rechnungsabschluss:

Was geben wir für unsere Kinder aus?	Einnahmen	Ausgaben
Gemeindeeigene Einrichtungen:		
Kinderspielgruppe	€ 9.237,27	€ 45.568,91
Kindergarten	€ 124.831,45	€ 237.083,36
Volksschule	€ 19.744,34	€ 96.049,64
Hauptschule (ohne Ausgliederung)	€ 18.805,26	€ 199.477,40
Aufwendungen bzw. Zuschüsse an auswärtige Einrichtungen:		
Sonderschulen		€ 6.961,19
Polytechnischer Lehrgang		€ 12.363,79
Berufsschulen		€ 36.216,32
Fachhochschule		€ 5.420,00
Sportplätze		€ 7.850,12
Landesmusikschule Kramsach	€ 20.272,27	€ 50.351,10
Sportförderungen		€ 14.941,76
Soziale Wohlfahrt		
allgemeine Sozialhilfe	€ 30.484,93	€ 130.813,00
Behindertenhilfebeitrag		€ 118.567,00
Alten-Pflegeheim "Marienheim"	€ 803.609,36	€ 848.213,51
Jugendwohlfahrt		€ 37.169,05
Gesundheit		
Rettungsdienste		€ 27.260,62
Beitrag an Bezirkskrankenhaus		€ 104.316,00
Beitrag an Landeskrankenanstalten		€ 339.609,60
Weitere Ansätze:		
Feuerwehr Reith u. St. Gertraudi	€ 9.099,66	€ 97.410,09
Gemeindestraßen und Bauhof (ohne Ausgliederung)	€ 130.736,24	€ 669.224,52
Personennahverkehr VVT (sogenannte Postbus)		€ 40.712,75
Aufwendungen Förderung Fremdenverkehr		€ 39.317,71
Lehrlingsförderung (Förderung Kommunalsteueranteil)		€ 5.269,24
Aufwendungen für den Winterdienst (ohne Gemeindefuhrpark)		€ 90.893,42
Katastrophenschäden		€ 152.922,93

Ehrung langjähriger Gemeindebedienstete

Im Rahmen der letztjährigen Weihnachtsfeier im Cafe Bienenstich wurden langjährige Mitarbeiter für ihre Treue ausgezeichnet:

Seit 20 Jahren ist unser Bauhofleiter **Josef Rendl** bereits bei der Gemeinde beschäftigt. In diesen 20 Jahren hat sich nicht nur die Ausstattung, sondern auch das Aufgabengebiet enorm verändert und erweitert. Jede Jahreszeit stellt ihre Anforderungen an das Bauhofteam, mit Josef haben wir einen richtigen Allround-Profi.

Ebenfalls seit 20 Jahren ist unser **Herbert Rohmoser** der gute Geist im Bauhof. Ob am Recyclinghof oder unterwegs mit seinem „Ein-Tonner“, den Herbert kennt ein Jeder.

Da Maria Wegscheider an der Weihnachtsfeier nicht teilnehmen und deshalb dort ihre Ehrung für 15 Jahre im Dienste der Gemeinde nicht in Empfang nehmen konnte, überraschten sie ihre Kindergartenkinder und ließen sie hochleben, was sie sichtlich besonders freute.

Für 10 Dienstjahre wurde unsere Finanzverwalterin **Julia Gschöber** ausgezeichnet. Julia hat die Finanzen fest im Griff, ist gefragte Ansprechperson für unsere BürgerInnen und erledigt für diese sämtliche Anträge. Mit sehr viel Herzblut betreut sie unsere Gemeindezeitung und vieles andere mehr.

Ebenfalls auf 10 Jahre Gemeindedienst kann **Angelika Hintenaus** zurückblicken, die seit nunmehr einem Jahrzehnt im Marienheim beschäftigt ist und sich als Pflegefachkraft stets um das Wohl der Heimbewohner bemüht.

Urban Margreiter trat mit September 2013 in den wohlverdienten Ruhestand, Urban hat sich über 23 Jahre lang um die Blumenanlagen der Gemeinde gekümmert. Ein ganz besonderes Anliegen war ihm die Pflege des Friedhofes. Wir wünschen ihm in seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute vor allem viel Gesundheit.

Ein herzliches Dankeschön den Geehrten für die über viele Jahre geleisteten treue Dienste verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft!





Umsetzung von Beschlüssen im Rahmen des Audit Familienfreundliche Gemeinde

Aufbauend auf das Audit Familienfreundliche Gemeinde arbeitet die Gemeinde konsequent an der Realisierung bezüglich Erweiterung des Angebotes in der Kleinkinder- und Kinderbetreuung.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Kinder, die derzeit den Kindergarten in Brixlegg besuchen, können auch die heurige Sommerbetreuung noch dort in Anspruch nehmen. Ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 hebt die Marktgemeinde Brixlegg einen „Auswärtigenzuschlag“ für Kinder aus Reith in Höhe von monatlich € 200,- bzw. € 220,- ein. Aus diesem Grund ist es ab September 2014 nicht mehr möglich, dass Kinder aus Reith den Kindergarten in Brixlegg besuchen (betrifft natürlich nicht den Ortsteil Weng, da dieser Pflichtsprengel in Brixlegg ist).

Kleinkinderganztagesbetreuung bei der Wichtelfamilie Brixlegg bleibt

Die im heurigen Kinderkrippenjahr bestens bewährte eigene Kleinkindergruppe für „Reither Kinder“ wird auch im kommenden Jahr weitergeführt. Das heißt, dass jene Kinder bevorzugt sind, die eine ganztägige Kleinkindereinrichtung benötigen und diese auch ganztägig besuchen werden. Wir bitten diesbezüglich um Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Reith im Alpbachtal.



Gemeinsame Sommerbetreuung beschlossen

Für die Kinder der Spielgruppe Kuntabunt und des Kindergartens Reith wird in den heurigen Hauptferien eine gemeinsame Sommerbetreuung bis einschließlich Freitag, den 14. August angeboten. Die Öffnungszeiten sind täglich von Montag bis Freitag



jeweils von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr, ohne Mittagstisch. In den letzten beiden Ferienwochen, das ist in der Zeit vom 15. August bis einschließlich 31. August findet aufgrund von Reinigungs- und Umbauarbeiten keine Sommerbetreuung statt. Um feststellen zu können, wie groß der Bedarf betreffend Sommerbetreuung für Kinder im Alter zwischen 2 und 6 Jahren in Reith tatsächlich ist, wird noch eine Bedarfserhebung durchgeführt. Für die Sommerbetreuung ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich.

Erweiterte Öffnungszeiten in der Kinderspielgruppe Kuntabunt bleiben

Das bestens angenommene erweiterte Angebot einer täglichen Betreuung von Montag bis Freitag zu den gewohnten Öffnungszeiten wird weitergeführt. Wie bereits bei der Betreuung in der Wichtelfamilie erwähnt, bitten wir den Bedarf einer Ganztagesbetreuung möglichst rasch der Leiterin Petra Poiger mitzuteilen, um eine entsprechend planen zu können.



Ganztages- und Ganzjahres-Kindergarten ab September 2014

Der Gemeinderat hat diese Erweiterung des Betreuungsangebotes bereits beschlossen, die dadurch notwendigen Adaptierungsarbeiten werden in den Ferien durchgeführt, sodass wir hoffentlich pünktlich mit dem erweiterten Angebot Anfang September starten können.



Neuer Erlebnis-Kinderspielplatz vor der Fertigstellung

Derzeit laufen die Arbeiten für den neuen Kinderspielplatz auf Hochtouren und unser Bauhof hat alle Hände voll zu tun, dass die Eröffnung im Mai pünktlich stattfinden kann. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns

bei den Gemeinderätinnen Stefanie Margreiter und Eva Vorhofer ganz herzlich bedanken, die diesen Erlebnis-Kinderspielplatz mit Hilfe von äußerst großzügigen Sponsoren erst ermöglicht haben, ein ganz herzliches Vergelt's Gott dafür.

Wir freuen uns schon auf die Eröffnung dieses Werkes. Auch die Kindergartenkinder beobachten sehr aufmerksam den täglichen Baufortschritt und können den ersten Tag am neuen Spielplatz schon kaum mehr erwarten.

Gemeindeamt Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel.: 05337/62212, Fax: 05337/62212-16
E-Mail: gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at



**Für unseren Gemeindekindergarten
suchen wir eine/n**

Kindergartenpädagogin/en

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Reith.

K U N D M A C H U N G

Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Information für die Gemeindebewohner

Nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungskonzeptes ist die Gemeinde verpflichtet, ein örtliches Raumordnungskonzept zu erlassen. Dieser Verpflichtung ist der Gemeinderat der Gemeinde Reith im Alpbachtal bereits im Jahre 2003 nachgekommen. Das örtliche Raumordnungskonzept ist auf einen Planungszeitraum von zehn Jahren auszurichten. Nach Ablauf dieser Frist ist das örtliche Raumordnungskonzept jeweils auf einen Planungszeitraum von zehn Jahren fortzuschreiben.

Am 31. Oktober 2012 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung beschlossen, beim Amt der Tiroler Landesregierung einen Antrag um eine Fristverlängerung von 3 Jahren zu stellen. Mit Verordnung der Landesregierung vom 26. Februar 2013 wurde eine längere Frist für die Fortschreibung festgelegt.

Der Gemeinderat hat daraufhin in seiner Sitzung am 18. Juli 2013 beschlossen, das örtliche Raumordnungskonzept Reith im Alpbachtal fortzuschreiben. Mit der Ausarbeitung dieser Fortschreibung wurde Herr DI Andreas Lotz, Innsbruck, der die Gemeinde Reith im Alpbachtal schon seit vielen Jahren in raumplanerischen Angelegenheiten betreut, beauftragt. Im örtlichen Raumordnungskonzept sind grundsätzliche Festlegungen über die geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde im Sinn der Ziele der örtlichen Raumordnung zu treffen. Das örtliche Raumordnungskonzept bildet auch die Grundlage für die Neuerlassung des Flächenwidmungsplanes.

Das Entstehen einer Fortschreibung wird demnach folgende Phasen durchlaufen:

- Vorarbeiten (Bestandsaufnahme, Bildung eines Arbeitsausschusses)
- Entwurfsausarbeitung durch Experten und Verfahren zur Erlassung in der Gemeinde
- Aufsichtsbehördliches Genehmigungsverfahren und Inkraftsetzung (Kundmachung)

Gemäß § 63 Absatz 1 TROG 2011 werden die Gemeindebewohner von Reith im Alpbachtal von der beabsichtigten Ausarbeitung der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes in Kenntnis gesetzt. Bezüglich des Verfahrens wird auf die §§ 64,65,67 und 68 ausdrücklich hingewiesen.



Ausbau Breitbandinternet

Ultraschnelles Internet – immer mehr eine Standortfrage

Das Internet ist schon längst nicht mehr wegzudenken und erfährt immer mehr an Bedeutung. Der Telekommunikationsmarkt ist ein Wettbewerbsmarkt, etablierte Anbieter bauen ihre Netze nur in Gebieten mit sehr hoher Kundendichte. Aus diesem Grund verlagern diese ihre Aktivitäten vermehrt in die Ballungszentren und der dünnbesiedelte ländliche Raum wird mittlerweile bereits total vernachlässigt und droht auf der Strecke zu bleiben. Das Land Tirol bietet nun für den Ausbau des Breitband-Internets ein spezielles Förderprogramm, allerdings nur unter bestimmten Bedingungen. Das heißt, um in den Genuss der Landesförderung (derzeit 40% der zu tätigen Investitionskosten) zu kommen, muss die Gemeinde als Netzerichter auftreten. Die Überlegung des Landes ist, dass nur die Gemeinden im Endausbau eine lückenlose Erschließung durch das Breitband-Internet gewährleisten werden. Mit diesem lückenlosen Ausbau ist auch die damit verbundene Technologie gekoppelt. Da es dabei um einen längerfristigen Ausbau geht, erfolgt dieser Ausbau mit Glasfasernetzen und als FTTH, was heißt, von der Gemeindezentrale bis direkt ins Haus.

Eine weitere unabdingbare Vorgabe ist, dass dieses Netz als Open Access Network, also als offene, für jeden Anbieter zugängliche Datenautobahn errichtet wird. Üblicherweise sucht sich dann die Gemeinde für den Netzbetrieb einen Netzbetreiber. Wir haben mit dem heimischen Fachbetrieb der Firma Elektro Bischofer ein sehr gutes Einvernehmen und werden versuchen diese Kooperation für den flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes bestmöglich zu nutzen. Die Firma Bischofer verfügt bereits über ein bestehendes sehr gut ausgebautes Netz, das auch noch viele Jahre weiter betrieben und genutzt wird. Dieser Umstand hilft der Gemeinde natürlich sehr entscheidend, da dadurch bereits ein großes Gemeindegebiet auf längere Sicht abgedeckt ist, bei der Grobplanung wurde darauf Bedacht genommen. Bei den weiteren Planungen wird deshalb geschaut, wo sind Tiefbauarbeiten für Wasser, Kanal, Straßenbeleuchtung usw. in nächster Zeit erforderlich und da wird die entsprechende Mitverlegung für das Breitband-Internet berücksichtigt. Dadurch erhalten wir sogenannte Insellösungen, die dann von der Gemeindezentrale aus versorgt bzw. vernetzt werden. Diese Vorgangsweise deckt sich mit den Vorgaben des Landes und nur so ist seitens der Gemeinde ein Netzaufbau überhaupt finanzierbar.

STOP-Tafel in Mayrhof verordnet

Im Zuge der Überprüfung einer Unfallhäufigkeitsstelle bei der Kreuzung L5 Alpbacher Straße mit der Gemeindefstraße Richtung Zentrum bzw. Bischofsbrunn führte die Bezirkshauptmannschaft Kufstein einen Ortsaugenschein durch. Dabei wurde als erste Sofortmaßnahme das Verkehrszeichens „HALT“ sowie eine Bodenmarkierung (Haltelinie) verordnet. Das heißt, vom Ortsteil Mayrhof kommend, auf Höhe km 1,8 wird in der Einfahrt in die L5 Alpbacher Straße ein sogenanntes „STOP-Schild“ aufgestellt und eine Haltelinie als Bodenmarkierung.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal bemüht sich bereits seit längerem um eine zufriedenstellende Lösung für diesen Kreuzungsbereich, auch zusätzlich in Verbindung mit einem Gehweg, der über den Tunnel zur Schule führen soll. Es arbeitet sowohl das Kuratorium für Verkehrssicherheit, als auch ein privates Planungsbüro an Lösungsvorschlägen, wir werden darüber berichten, sobald mit der Behörde eine annehmbare Lösung verhandelt wurde.

Dienstfahrzeug für Waldaufseher

Bereits seit längerem hat die Vereinigung der Waldaufseher und Forstwarte Tirols versucht ein komplettes Paket für Dienstfahrzeuge der Waldaufsichtsorgane zu schnüren. Die GemNova DienstleistungsGmbH mit Sitz in 6020 Innsbruck hat daraufhin nach diesen Vorgaben ein Komplettangebot als Leasing-Variante ausverhandelt, dabei handelt es sich nun um einen Fiat Panda Mjet (Diesel) mit Anhängerkupplung. Jährlich legt unser Waldaufseher Christian Sautner dienstlich über 10.000 Kilometer zurück und das bisher mit seinem Privat-PKW. Als verfrühtes Christkind konnte Mitte Dezember unserem Waldaufseher, der die Gemeindegebiete von Reith und Brixlegg betreut, ein eigenes Dienstfahrzeug übergeben werden. Die Schlüsselübergabe erfolgte durch die beiden Bürgermeister Johann Thaler und Rudi Puecher.

Wir wünschen Christian eine sichere und unfallfreie Fahrt mit dem neuen Fahrzeug.



Gemeindeamt Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel.: 05337/62212, Fax: 05337/62212-16
E-Mail: gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at



Wir stellen ein:

Lehrling als Verwaltungsassistent/in

Lehrbeginn August 2014.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens
22. April 2014 an das Gemeindeamt Reith.

Gemeindeamt Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel.: 05337/62212, Fax: 05337/62212-16
E-Mail: gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at



**Zur Verstärkung unseres
Bauhofteams suchen wir einen**

Bauhofmitarbeiter

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen
bis spätestens 22. April 2014 an das Gemeindeamt Reith.

Forststraße Ramsberg gesperrt

Aufgrund eines massiven Felssturzes musste die Bikeroute 319, Holzalm II und der Wanderweg zwischen den Höfen Karl/Knolln (ab Schranken) bis Hauseralm gesperrt werden. Der Wanderweg wird umgeleitet über Brunnerberg – Silberbergalm – Hauseralm und ist bereits bestens beschildert. Die Bikeroute musste aufgrund der Sperre aus dem Mountainbike-Konzept des Landes entfernt werden. Wir bitten das abgesperrte Gebiet keinesfalls zu betreten oder zu befahren.



Reither Bauernfestl mit Tierschau

1. Mai 2014 • Reith i. A.
Talstation Reitherkoglbahn

Programm: 10.00 **Auftrieb der Tiere**
11.00 **Eröffnung und Begrüßung**
(Vereinsobmann Leonhard Thaler)
Tiersegnung (Pfarrer Erwin Mayer)
11.30 **Präsentation der Tiere und Rassen**
12.00 „Alpbacher Bläser“
15.00 **Verlosung Gewinnspiel (Zuchtkalb)**
15.00 „TRIO ALPIN“ im Festzelt

**Eintritt
frei!**

Attraktionen: Tierschau (150 Tiere – 15 Rassen): Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine, Hühner, Hasen • Streichelzoo • Ponyreiten • Strohhupfburg • Waldlehrpfad Handwerk • Wunderwelt der Haustiere • Alpbachtaler Heumilchsennerlei



FAHRRAD WETTBEWERB

 Tirol
MOBIL

 21. 3. - 8. 9. 2014
www.tirolmobil.at
 Mach mit!

4. Tiroler Fahrradwettbewerb

Gemeinde Reith ist wieder dabei!

Auftaktveranstaltung zum Fahrradwettbewerb 2014

Am 28. März fand die Auftaktveranstaltung zum heurigen Fahrradwettbewerb statt. Bei strahlendem Sonnenschein galt es für die Kinder der NMS Geschick zeigen und den Fahrradparcour im Dorfzentrum zu meistern. Alle waren mit Eifer und Sportsgeist dabei. Auch für die Kindergartenkinder und die Volksschüler war dies ein ganz besonderer Tag, hatten doch unsere beiden Profis vom Juppi Kids Club allerhand tolle Spiele und beste Musik auf Lager. Möchten uns recht herzlich bei den treuen Helfern vom Bike Club Alpbachtal für ihre Mithilfe, dem Aufbau des Parcours und Betreuung, bedanken, sowie bei Julia und Michi von der Gemeinde, ohne die diese Veranstaltung gar nicht durchführbar wäre.

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ heißt es seit 21. März. Das Land Tirol und Klimabündnis Tirol rufen auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den Gemeinden alle Tirolerinnen und Tiroler zur Teilnahme an der landesweiten Klimaschutzinitiative auf.

Bereits zum 4. Mal nimmt unsere Gemeinde am Tiroler Fahrradwettbewerb teil.

Nach den erfolgreichen Platzierungen der Vorjahre,

- **2011:** 1. Platz in der Gemeindekategorie mit 114.220 geradelten Kilometern,
- **2012:** 2. Platz in der Kategorie „Veranstalter nach Kilometer“ mit 148.269 Kilometern und
- **2013:** 3. Platz in der Kategorie „Veranstalter nach TeilnehmerInnen pro 1.000 Einwohner“ mit 159.661 Kilometern

gilt es gemeinsam wieder ein gutes Resultat zu erzielen.

Wir bitten euch mit eurer Teilnahme unsere Gemeinde tatkräftig zu unterstützen.

Jede/r kann gewinnen!

Beim Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, sondern darum **bis 8. September**



mindestens 100 Kilometer zu radeln.

Unter allen Teilnehmern, die im Zeitraum 21. März bis 8. September mehr als 100 km geradelt sind werden attraktive Preise verlost, also mitmachen lohnt sich.

Eine Anmeldung ist im Internet unter www.tirolmobil.at oder im Gemeindeamt bis 8. September möglich.

Die gefahrenen Kilometer können direkt im Internet eingegeben werden bzw. in einem Fahrtenbuch erfasst und zur Eintragung im Gemeindeamt abgegeben werden. Anmeldeformulare und Fahrtenbücher sind im Gemeindeamt erhältlich.

Gemeindeabschlussveranstaltung mit großer Preisverlosung

Auch heuer wird wieder eine Abschlussveranstaltung des Fahrradwettbewerbs in unserer Gemeinde stattfinden. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wieder wertvolle Sachpreise unter allen Teilnehmern aus der Gemeinde verlost.

Meldet euch an, macht mit! Jeder Kilometer zählt!

Europawahl 25. Mai 2014

Zur Europawahl erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit.



Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation.

Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragsstellung online über www.wahlkartenantrag.at durchzuführen.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der Antrag kann schriftlich oder mündlich gestellt werden und muss bei der Gemeinde spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag während der Amtsstunden einlangen.
- Eine Stimmabgabe hat spätestens am Wahltag, 25. Mai 2014, bis zur Schließung des in der Gemeinde eingerichteten Wahllokals, zu erfolgen.

Achtung nur ein Wahllokal im Gemeindeamt!

Ab sofort ist die Beantragung einer Wahlkarte auch online mit „**Handy-Signatur**“ auf Ihrem Mobiltelefon oder Ihrer e-Card mit Bürgerkartenfunktion möglich. Ihre Wahlkarte wird Ihnen dann als **Standardpostsendung direkt in Ihren Briefkasten** zugestellt. Bei Antragstellung ohne elektronische Signatur erhalten Sie hingegen ein Einschreiben. Dieses müssen Sie gegebenenfalls erst noch am Postamt abholen.

Ersparen Sie sich mühsame Weg- und Wartezeiten und nutzen Sie die Antragstellung mit Ihrer Handy-Signatur oder aktivierten e-card!

Aktivierung Ihrer Handy-Signatur und Ihrer e-card in Ihrer Gemeinde

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit Ihre Handy-Signatur und/oder Ihre e-card in unserem Bürgerservice kostenlos und in wenigen Minuten zu aktivieren.

Mitzubringen sind Mobiltelefon bzw. e-Card und ein **gültiger amtlicher Lichtbildausweis**.

Als Alternative steht Ihnen auch die Möglichkeit zur Onlineaktivierung unter www.handy-signatur.at offen.

ELEKTRO BISCHOFER
ALPINSTROM

upc

Bereit für den Speedrekord?
Downloadgeschwindigkeiten bis zu 200 Mbit
ab Mai im Breitbandnetz von Elektro Bischofer

Internet Aktion
10 Mbit Down - 1 Mbit Upload
um 19 € monatlich (ohne Kabel TV)

ab Mai
200 Mbit/s

Internet Aktion
19 €

Jetzt anmelden

design: marcom... / Prozykoy, © Gstaab Group

Elektro Bischofer Ges.m.b.H + CoKG, Neudorf 9, A-6235 Reith i. A. - Infos bei uns im Geschäft, 05337-64610 oder unter www.elektro-bischofer.at



Marienheim

Kutschenfahrt

Einen besonderen Winternachmittag verbrachten die Bewohner des Marienheim, denn einen Ausflug mit der Pferdekutsche erlebt man nicht alle Tage. So erlebt man Reith aus einer anderen Perspektive und es war ein freudiges Erlebnis für die Bewohner. Ziel des Ausflugs war das Liftstüberl wo sie sich nach der aufregenden Kutschenfahrt mit einer wohlverdienten Jausn wieder stärken konnten.

Das Alter bringt ja bekanntlich „Höhen“ und „Tiefen“ mit sich, deshalb

sind Ausflüge wie diese, eine besonders schöne Abwechslung für unsere Bewohner. Wir freuen uns auf weitere tolle Ideen von Gerda und Anni.



A g'miatliche Stund

A g'mütliche Stund' bescherte Waltraud Brunner vom katholischen Bildungswerk am Samstag den 25. Jänner den Bewohnern des Marienheimes Reith. Ehegatte Georg und Berta Margreiter lieferten als Vor-

tragende abwechselnd mit dem Duo Alpen sound aus dem Zillertal humorvolle Gedichte und damit ein äußerst unterhaltsames Programm, welches von den Senioren bis zum letzten Ton mit großem Applaus quittiert wurde.

Termine und Programm

Samstag, 26. April	15 Uhr	Familienmusik Bletzacher aus Alpbach
Samstag, 31. Mai	15 Uhr	Drummonds Kinderchor, Zitherduo u.a.
Freitag, 27. Juni	15 Uhr	Musikgruppen der Musikschule Kramsach unter Violinlehrer Bahram Tietsch

Jedes Mal aufgelockert mit Gedichten und Geschichten!

Rosenmontag

Einen schönen und lustigen Nachmittag hatten die Bewohner d. Marienheim beim Rosenmontagkränzchen. Angehörige der Bewohner kamen

mit bunter Verkleidung was für gute Stimmung sorgte. Der Nachmittag wurde von Adi mit seinen Freunden mit guter Musik nett umrahmt.



Flüchtlingsheim Landhaus

Es gibt zu viele Flüchtlinge, sagen die Menschen. Es gibt zu wenig Menschen, sagen die Flüchtlinge" (Zitat E. Ferstl)



Die Schrecken des Krieges, die Gefahren und die Angst auf der Flucht, aber auch die Lebensumstände in den Räumlichkeiten des Heimes, ohne Arbeits-erlaubnis und das ewige Warten auf Antwort bedrückt die Menschen, die ihre Heimat verlassen haben. Um von diesen Erlebnissen ein Stück weit abzulenken, organisierte der sozial-kulturelle Verein „die kommune“ für etwa 25 Asylwerber/Innen einen Skitag am Penken im Zillertal. Die Truppe wurde begleitet von zwei Mitarbeiter/Innen von Video Kröll, die ihrerseits einen großartigen Beitrag für Zillertal TV zusammenstellten. Nach dem deutlich fortgeschrittenen Können aller Begeisterten fand ein wunderbarer und harmonischer Skitag in der Pilsbar Geisler mit traditioneller Tiroler Kost seinen Ausklang.

Vielen herzlichen Dank an ALLE Helferleins für Freikarten, Ausrüstung, Skikurs und Verköstigung...

Freundeskreis Flüchtlingsheim St. Gertraudi gegründet

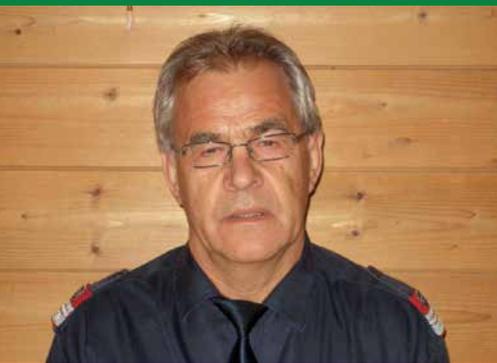
Mehr Integrations- und Begegnungsmöglichkeiten zwischen Flüchtlinge und Einheimische zu schaffen und persönliche Kontakte zu den Flüchtlingen zu knüpfen – das ist das Ziel des neu gegründeten Vereins Freundeskreis Flüchtlingsheim Landhaus St. Gertraudi. Mitte Februar 2014 wurde der Freundeskreis von engagierten Personen aus den Umlandgemeinden und dem Zillertal gegründet. Der Freundeskreis sucht nun Interessierte und ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die Lust haben, gemeinsam mit den BewohnerInnen des Flüchtlingsheims Freizeit zu gestalten (Sport, Fussball spielen, Joggen, Töpfen, Yoga, Kinderbetreuung, Deutsch-Konversation etc.) oder ihr Können einbringen und gemeinsam mit den Asylwerbern Handwerkstätigkeiten rund um das Haus durchführen, bzw. helfen ihnen ihre „mitgebrachten“ Kompetenzen wieder aufzufrischen. Durch den direkten Kontakt zu Tirolern können die Flüchtlinge ihre Sprachkenntnisse verbessern und haben die Möglichkeit sich besser zu integrieren. Gleichzeitig ist es dem Freundeskreis auch ein Anliegen, den BewohnerInnen des Flüchtlingsheim St. Gertraudi auch eine Stimme zu geben und die Personen hinter dem Heim sichtbar zu machen. In Kürze wird unter www.fluechtling.org eine Homepage des Freundeskreises mit mehr Informationen entstehen.

Kinderschwimmen

Wie schön war doch das Gefühl, als Kind im Wasser zu plantschen. Wie viele von uns erinnern sich noch an die ersten Schwimmversuche bzw. an den ersten Besuch in einem Schwimmbad. Für die Kinder des Flüchtlingsheim St. Gertraudi war es ein unvergessliches Erlebnis. Sie sahen zum Ersten Mal ein Schwimmbad von innen und waren fasziniert. Anfängliches Zögern löste sich bald in Wohlgefallen es wurden die ersten Schwimmversuche gestartet. Rutschen, Spielen, gemeinsames Lachen und Kind sein dürfen kam nicht zu kurz. Vielen Dank an die Gemeinde Reith die Karten für die Kinder zur Verfügung gestellt hatte.

**Dienstag
22. April 2014
um 19:00 Uhr
Dampfende Töpfe
- ein heißer Abend**





Ein ‚Urgestein‘ der Exekutive im wohlverdienten Ruhestand

Der wohl älteste noch aktive, Geirer – Schandi‘, der Wurm Ernstl geht in den wohlverdienten Ruhestand.

POLIZEI

Der Ernstl erlernte damals den Beruf des Maschinenschlossers in den Jenbacher Werken und schloss seine Lehre mit der Gesellenprüfung ab.

Vor über 40 Jahren, im Jahre 1974 entschloss er sich dann ‚Gendarm‘ zu werden und erhielt eine erste Einführung auf dem damaligen Gendarmerieposten Rattenberg unter dem strengen und wohl legendären Postenkommandanten BezInsp Herbert Riedl. Da diese Einführung positiv verlief, besuchte er von 1974 – 1976 die Gendarmerieschule ‚Wiesenhof‘ in Absam, die auch heute noch in moderner Form als Ausbildungszentrum WEST zur Verfügung steht. Von 1976 bis 1988 war er dann eingeteilter Beamter auf dem damaligen Gendarmerieposten Reith i. A. unter dem Kommandanten BezInsp Otto Rohregger.

Als im Mai 1988 die Gendarmerieposten Reith i. A. und Rattenberg zusammengelegt und die neue Dienststelle in Kramsach eröffnet wurde, übersiedelte auch der ‚Ernstl‘ nach Kramsach unter der Führung vom Kommandanten Kontrollinspektor Heinz Bader.

Seither versah er auf der Polizeiinspektion Kramsach seinen Dienst und war sozusagen einer der Polizisten, die von der ersten Stunde an dieser Dienststelle angehörten. Dementsprechend groß waren seine Personal und Lokalkenntnisse für die immerhin 8 zuständigen Gemeinden. Der ‚Ernstl‘ war einer der letzten ‚Allrounder‘, den man überall einsetzen konnte und der auch von sich aus den Kontakt zur Bevölkerung suchte und auch pflegte. In unzähligen Fällen versuchte er zu helfen, aufzuklären, klarzustellen und der Gerechtigkeit zum Sieg zu verhelfen.

Dienstlich war er jahrelang sowohl im Verkehrsdienst, Kriminaldienst und auch bei der Einsatzinheit tätig und stellte immer seinen Mann zur vollen Zufriedenheit aller. Da er mit seiner ruhigen und beherrschten Art imponierte, war er auch jahrelang als Einschulungs – und Kontaktbeamter tätig. Auch privat engagierte er sich in seiner Gemeinde Reith i. A. und brachte sich als Gemeinderat ein. Auch als verlässlicher Feuerwehrmann in seiner Gemeinde Reith i. A. / St. Gertraudi ist er nach wie vor tätig.

Mit dem ‚Ernstl‘ verliert die PI Kramsach wieder einen wertvollen Kollegen, der es auch bei seinen Mitarbeitern auf der Dienststelle bestens verstand, einen kollegialen Umgang zu pflegen.

Nach über 40 Jahren Exekutivdienst nach dem Motto ‚dein Freund und Helfer‘ und unzähligen Erlebnissen sowohl positiver als auch negativer Art können wir als Mitarbeiter/in auf der Polizeiinspektion Kramsach dem ‚Ernstl‘ nur noch viele hoffentlich gesunde und unternehmungsreiche Jahre im Kreise seiner Angehörigen wünschen und sagen ‚DANKE‘ für die geleistete Arbeit und tolle Kameradschaft.

Deine Kameraden/innen der PI Kramsach

Landesfeuerwehrschießmeisterschaft am Patscherkofl

An der heurigen Landesfeuerwehrschießmeisterschaft am Patscherkofl nahm auch die FF St.Gertraudi teil.

Bei sieben Teilnehmer/innen konnten gleich 6 Preise gewonnen werden.

Mannschaft 17.Rang

Ernst Wurm 5.Platz

Gottfried Kruselburger 4.Platz

Helmut Gschösser 2.Platz Kommandanten II

Nadine Dufлот 1.Platz Damen

Nadine Dufлот Landesschießmeisterin 2014



CAFÉ



LOUNGE

BIENENSTICH 3.7

Hygna 23 • Reith i.A. • Tel. 05337 63026 • www.bienenstich.cc



3. Candle Light Dinner am Sa. 12.4.2014 - 18.30 Uhr

Verbringen Sie gemeinsam mit uns einen romantischen Abend bei Kerzenschein!

Allerlei Köstlichkeiten erwarten Sie im Frühling: Bärlauch, Spargel, Minze, Kalb, Limetten ...

Wir bitten um Reservierung.

7 Gänge Menü: EUR 49.50

Frohe Ostern wünscht Ihnen Familie Brandstetter





AUTO-PFLEGEPAKETE

Paket 1 · Basispflege

- x Vorwäsche mit dem Hochdruckreiniger
- x Felgen- + Falzreinigung
- x Oberwäsche
- x Innenreinigung
- x Scheibenreinigung innen + außen

ab € 58,00

Paket 2 · Innenraumpflege

- x Reinigung der Polsterung (Stoff oder Leder)
- x Reinigung von Teppichen
- x Scheibenreinigung innen + außen
- x Kunststoffpflege innen
- x Reinigung + Pflege Fahrzeughimmel + Seitenverkleidungen

ab € 145,00

Paket 3 · Rundumpfleger aussen

- x Vorwäsche mit dem Hochdruckreiniger
- x Felgen- + Falzreinigung
- x Oberwäsche + Reinigung der Radläufe
- x Reinigung Scharniersäulen + Türkanten
- x Lackaufwertung mit Langzeitschutz
- x Chrom- + Kunststoffpflege
- x Scheibenreinigung innen + außen

für € 149,00

Paket 4 · Komplettpflege

- x Vorwäsche mit dem Hochdruckreiniger
- x Felgen- + Falzreinigung
- x Unterbodenwäsche
- x Reinigung Scharniersäulen + Türkanten
- x Lackaufwertung mit Langzeitschutz
- x Chrom- + Kunststoffpflege innen + außen
- x Scheibenreinigung innen + außen
- x Intensive manuelle Reinigung des gesamten Innenraums

ab € 199,00

Hotel Stockerwirt



Unser á la carte Restaurant

ist ab Freitag, 9. Mai ab 17.00 Uhr wieder für Euch geöffnet!
An Sonn- und Feiertagen auch mittags geöffnet.

„Pub Servus“

ab Donnerstag, 24. April ab 15.00 Uhr geöffnet.

WM-Special vom 12. Juni bis 13. Juli

Alle Spiele um 18.00 und 21.00 Uhr werden auf
Großbildleinwand im Gastgarten übertragen.

Das Spiel um 24.00 Uhr wird im „Pub Servus“ übertragen.



Wir wünschen Euch ein frohes Osterfest!



Mia gfrein ins auf onk!

Familie Hundsbichler & das Stockerwirt – Team
Dorf 39, 6235 Reith im Alpbachtal
Tel: 05337/62213



www.alpbachtal.at

alpbachtal
seenland

DAS FEST



Feuerwehrfest
Freiwillige Feuerwehr
Reith i. A.



62. Unterinntaler
Trachtenverbandfest
40 Jahre Jugendgruppe
Trachtenverein D' Reitherkogler

23. bis 25. Mai 2014 in Reith im Alpbachtal



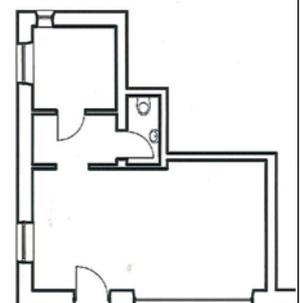
www.alpbachtal.at

alpbachtal
seenland

Ab sofort ZU VERMIETEN

Geschäftslokal im Haus des Tourismusverbandes im
Zentrum von Reith im Alpbachtal

- 50,50 m² aufgeteilt in
Geschäftslokal / Büro mit
Vorraum / WC / Keller-
Lagerraum
- Behindertengerechter Zugang
- Lage – mitten im Dorfzentrum
von Reith im Alpbachtal
- Miete nach Vereinbarung



Anfragen bitte an den
Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland,
Tel.: 05337 / 21200-41 info@alpbachtal.at

Neue Mittelschule

Dir. SR Werner Entner in Pension

Mit 1. Jänner 2014 ging Dir. Werner Entner in Pension.

Wir danken ihm für seine kompetente und verdienstvolle Arbeit, für sein stets offenes Ohr für die Anliegen der Schüler, Eltern und Lehrer und für sein Engagement für die HS / NMS Reith.

Für seinen neuen Lebensabschnitt

wünschen wir ihm alles Gute, weiterhin viel Schwung für seine Arbeit als BM von Münster und ab und zu "angeführigen Schnee" und genug Zeit für all seine Hobbies.

So, wie wir Dir. Entner kennen, wissen wir, dass ihm sicher nicht langweilig wird!!!

Alles Gute!



Neuer Schulleiter Ernst Schießling

Als Nachfolger von Dir. Werner Entner wurde Ernst Schießling bestellt.

Der neue Schulleiter startete mit Schulbeginn als Direktor-Stellvertreter und Lehrer an der NMS seiner Heimatgemeinde. Mit 1. Jänner 2014

wurde Ernst Direktor der NMS.

Wir wünschen Ernst alles Gute, viel Freude und Elan in seiner neuen Aufgabe als Schulleiter.



Die Klasse 1a der NMS Reith zur „Zauberflöte“ in Wien

28.2.2014 – am Tag nach dem Wiener Opernball war es wieder einmal so weit: die Klasse 1a der NMS Reith war Gast in der Wiener Staatsoper. Die besten Musiker der Welt spielten für uns (und weitere 7000 Schüler) eine gekürzte Version von Mozarts

„Zauberflöte“. Und die Schüler aus Reith – waren „verzaubert“!

Und natürlich war auch das Bum-meln, Einkaufen, Besichtigen, U-Bahnfahrten etc. sehr aufregend.



Volksschule Reith i. A.



Ein Besuch auf der Gemeinde

Am 30. Jänner gingen wir – die Kinder der 3. Klassen auf das Gemeindeamt. Dort angekommen, wurden wir gleich von Amtsleiter Herrn Ludwig Moser recht herzlich empfangen.

Er begleitete uns zum Büro des Bürgermeisters Herrn Johann Thaler, der uns auch sehr nett begrüßte und uns willkommen hieß. Wir hatten sehr viele Fragen an ihn, die er mit viel Geduld beantwortete. Anschließend führte Johann Thaler uns durch alle Räume und er zeigte uns sogar den Tresor.

Danach wurden wir zu einer Gemeinderatssitzung eingeladen. Nach dieser spielten „Bauverhandlung“ wurden alle Kinder mit einer Jause

verköstigt. Die belegten Brötchen und die Getränke waren sehr lecker.

Der Herr Bürgermeister erzählte uns noch viele interessante Dinge über die Arbeit im Gemeindeamt. Nachdem wir alles aufgegessen und ausgetrunken hatten, mussten wir auch leider schon wieder zurück in die Schule.

Wir bedankten uns für den schönen und interessanten Vormittag und verabschiedeten uns vom Bürgermeister und von den Mitarbeitern auf dem Gemeindeamt.

Es war wirklich ein spannender und toller Ausflug!

Magdalena Rendl und Anna Staal



Hansi Hinterseer und seine Band gaben ein Live-Konzert in der Aula der VS Reith

Eine lustige und ausgelassene Feier durften die Schulkinder mit ihren Lehrpersonen an der Volksschule am Faschingsdienstag erleben.

Hansi Hinterseer (Frau Lehrerin Petra Moser), der tatsächlich eine perfekte Vorstellung ohne Playback lieferte - sowie seine musikalisch äußerst begabte Band (4a- Klasse) - gaben in der Aula ein umjubeltes Live-Konzert. Kinder und Lehrpersonen waren gleichermaßen begeistert.

Als Draufgabe wurden alle daran Beteiligten von Hannes und Christoph Oberladstätter (Autohaus Alpbachtal) mit Faschingskräften sowie mit Zuckerln von unserem Herrn Bürgermeister Johann Thaler verwöhnt.

Im Namen der gesamten Volksschule Reith möchte ich mich bei den großzügigen Spendern ganz herzlich bedanken.

Schulleiterin Sabine Bernert



Volksschüler besuchen die NMS

Am Dienstag, dem 29. Jänner, „schnupperten“ die Viertklässler der Volksschule „NMS-Luft“. Mit Begeisterung besuchten sie den Phy-

sik-, Informatik- und WE-Unterricht. Wer mehr dazu sehen möchte, kann auf der Homepage der NMS Reith unter Bildergalerien nachschauen.

Kindergarten



Buntes Faschingstreiben im Kindergarten...

„Wir gehen jetzt auf Löwenjagd und haben keine Angst...“

Die heurige Faschingszeit stand ganz im Zeichen der wilden Tiere und so reisten wir schon in den Wochen vor dem eigentlichen Faschingsfest mit unseren Kindern in den Dschungel. Dazu gab es verschiedenste Lieder, Werkarbeiten, Geschichten und Angebote rund um das Thema und die Kinder hatten die Möglichkeit nicht nur Löwen, Elefanten und Tiger genauer kennen zu lernen. Auch die Einwohner des Dschungels wurden in einem netten Kasperltheater genauer unter die Lupe genommen. Der Höhepunkt der bunten Faschingszeit



Kindergartenschikurs

Bei nicht wirklich winterlichen Bedingungen aber trotzdem ganz passablem Wetter konnten wir heuer im Jänner wieder einen Kindergartenschikurs abhalten. Wie schon in den vergangenen Jahren war es möglich den Schikurs über die Schischule Reith i. A. zu organisieren und wie uns die Ergebnisse zeigen können wir alle stolz auf unsere Kinder sein. Der gesamte Kindergarten sowie einige Kinder der Spielgruppe verbrachten eine tolle Woche auf der Piste.

Fasching in der Spielgruppe



Am Faschingsdienstag ging es in der Spielgruppe lustig zu. Die Kinder und ihre Tante Petra feierten gemeinsam den Fasching.

Lustig und bunt verkleidet wurde gespielt, gesungen und gebastelt. Zur Jause gab es für alle Faschingskrapfen vom Cafe Thaler.

Ein herzliches Dankeschön an Sebastian für die Krapfen.

war dann der Faschingsdienstag an dem alle Kinder sich verkleiden und in andere Rollen schlüpfen durften. Es kam zu einer lustigen Faschingsparty bei der getanzt, gelacht und gespielt wurde.

Weil das Dschungeessen aber nicht so gut schmeckt waren alle sehr froh, dass uns der Thaler Sebastian auch heuer nicht vergessen hat. Wir durften ihn wieder mit Faschingskrapfen für Alle bei uns im Kindergarten begrüßen.

Die „wilden Tiere“ aus dem Kindergarten sagen DANKE SEBASTIAN für deine „guadn“ Krapfen



Wir möchten uns nochmals herzlichst bei Andreas Gschösser und seinem Team für den reibungslosen Ablauf des Schikurses bedanken.

Nicht zu vergessen ist der Dank an unseren Herrn Bürgermeister der mit einer Faschingskrapfenjause sowie einer kleinen finanziellen Unterstützung das Schifahren noch schöner machte...

Schi heil aus dem Kindergarten Reith



Tourismusschule Zell

Vom 1. bis zum 24. Februar hatte ich als einer von nur 9 Schülern der Zillertaler Tourismusschulen die Ehre, die olympischen Spiele in Sochi hautnah im Austria Tirol House miterleben zu dürfen und zahlreiche Stars zu verpflegen. Am Anfang meines Aufenthalts war die kulinarische Verpflegung von Olympiasiegern allerdings noch kein großes Thema, da die ersten Tage von Aufräumarbeiten geprägt waren.



Egal ob es darum ging, die Schneemassen rund um das Haus zu entfernen oder die Fenster in einer Höhe von 8 Metern zu putzen, keine Arbeit wurde nicht erledigt. Nach einer Woche begann nun der planmäßige Betrieb im Austria Tirol House, der für uns Schüler allerlei zu bieten hatte. Ob es nun beim Frühstücksdienst war oder beim Gala-Abendessen, den ganzen Tag waren wir von Sportlern, deren Betreuern und Legenden umgeben. Als eines Abends auch noch der russische Präsident Wladimir Putin zu Besuch kam, gab es auch bei den Organisatoren kein Halten mehr. Ich hatte aber nicht nur die Chance im Service zu arbeiten, sondern durf-

te mich auch in der Küche mit den Köchen des Seidl-Cateringteams und kurzzeitig auch neben TV-Starkoch Johann Lafer beweisen. An einigen Tagen bekamen wir von unseren Athleten „Küchenbesuche“, bei denen sie uns sogar beim Anrichten der über 200 Menüs, die täglich vorbereitet werden mussten, halfen. Doch neben der vielen Arbeit hatten wir auch Zeit Krasnaya Polyana, den Standort des Austria Tirol House und den Olympia Park im über 50 Kilometer entfernten Sochi näher anzusehen.

Ebenfalls hatten wir die Möglichkeit mit unseren Sportlern ihre Erfolge zu bejubeln. Ich hatte zum Beispiel die Ehre, gemeinsam mit dem Abfahrtsolympiasieger Matthias Mayer seine Goldmedaille zu feiern.



Mein Aufenthalt in Sochi war trotz der langen Arbeitstage eine der besten Entscheidungen meines Lebens und ich möchte allen jungen Menschen dazu raten, solche Chancen zu ergreifen, da man Erinnerungen und Erfahrungen sammeln kann, über die man sein ganzes Leben berichten kann. Thomas Schgüanin

BORG Schwaz - Maturaarbeit über den 1. Weltkrieg

Für meine vorwissenschaftliche Arbeit im Zuge der Matura habe ich das Thema "Die Reither Standschützen im 1. Weltkrieg" gewählt. Auf diesem Bild (links sitzend) mein Urgroßvater Johann Larch (Sterzen) und die Reither Standschützen in seiner Einheit. Wer kennt die anderen?

Ich bin auf der Suche nach Fotos, Briefen, Karten usw. auch mit den Erinnerungen an die Erzählungen der Väter und Großväter an den 1. Weltkrieg wäre mir geholfen. DANKE!

Sebastian Gschösser
Tel. 0664 73188133 (Elisabeth)



DER FRÜHLING KANN KOMMEN!

Die neue Frühjahrsmode
und die neue Trachtenmode
sind da!

Wir freuen und auf Sie!

Kleiderhaus
Gschösser
Reith im Alpbachtal

Telefon: 05337/62111





PTS Brixlegg

Da tut sich was!

Zur Auflockerung des alltäglichen Schulbetriebs und zur Förderung der Klassengemeinschaft nahmen heuer sowohl die PA- als auch die PB-Klasse der PTS Brixlegg am X-Day im Kühtal teil. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um einen Schicross-Wettbewerb, bei dem es darum geht, im Klassenteam eine möglichst schnelle Zeit durch einen Hindernisparcours zu zaubern.

Unsere Schüler und Schülerinnen meisterten diese Herausforderung bestens: die **PA-Klasse** wurde mit der **Bronzemedaille** und die Jungs der **PB-Klasse** mit der **Silbermedaille** belohnt (jeweils in der Gruppe 9. – 13. Schulstufe). Außerhalb des Renngeschehens erlebten die jungen Leute einen tollen Schitag im Kühtal: wunderbare Pisten, traumhaftes Wetter – Schifahrerherz was willst du mehr!

Bereits im Jänner stellten sich wieder viele Jugendliche der Herausforderung, mit einer professionellen Trainerin ein Bewerbungstraining zu

absolvieren. Dank der Unterstützung durch die Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal konnten für unsere Schüler und Schülerinnen zwei Workshops abgehalten werden, in denen die wesentlichen Punkte für ein gutes Bewerbungsgespräch in Theorie und Praxis hautnah erlebt werden konnten. Die Bewerbungsgespräche können kommen – wir sind gerüstet!

Zum Thema „Jugendschutzgesetz“ veranstalteten wir gemeinsam mit der PI Kramsach einen Workshop für unsere Jugendlichen. Dank der tollen Ausführung von Frau Klement wurden unsere Jugendlichen über die „speziellen“ Jugenddelikte und deren Folgen informiert. Gar mancher Jugendlicher erkannte, dass ein „Scherz“ sehr bald vor dem Richter landen könnte.

Wir sagen ein herzliches „Danke“ an Frau Klement von der PI Kramsach, die für unsere Sorgen und Anliegen stets ein offenes Ohr hat und sich sehr um Prävention der Jugendlichen bemüht.

KINDERPARK
Reith im Alpbachtal

Am 18. April starten wir wieder in die neue Saison
Wir freuen uns auf euer Kommen!

- Minigolf - PIT/PAT
- Elektroautos - Parkeisenbahn
- Trampolin - Kleintiere
- Klettergerüst - Gartenzwerge
- Kiosk und jede Menge SPASS!

Auf Anfrage Kindergeburtstage mit Betreuung möglich!

Kinderpark A-6235 Reith i. Alpbachtal, Lucy Kadric - täglich geöffnet von 10.00 bis 22.00 Uhr
 Mobiltelefon +43 664 3152327 e-mail: info@kinderpark.at, www.kinderpark.at

Gasthof Dorfwirt

H&H seit 2010

365 Tage ab jetzt für Euch geöffnet!

Gerne gestalten wir Eure persönlichen Feiern,
wie Geburtstage, Taufen, Firmenfeiern!

Tischreservierungen zum Muttertag -
wir verwöhnen Euch mit speziellen Gerichten!

Ein ♥-liches "Vergelt's Gott" an alle Einheimischen und Gäste
für die zahlreichen Besuche, wir freuen uns auf den Sommer mit Euch.

Mehr Regionalität für mehr Qualität

Wir würden uns freuen Produkte aus der Region
noch mehr in unsere Gerichte einzubringen
ob Kräuter, Fleisch, ... Anrufen oder vorbeikommen!

Jobangebot

Koch/Kellnerin 5 Tageweche/Jahresstelle
lt. Kollektiv

Ferialjob als Servicekraft

Bewerbung per Mail
mit Lebenslauf oder persönlich.

Liebe Pfarrgemeinde

Besonders in der Fastenzeit ist es guter Brauch Kreuzwegandachten zu beten. Dabei geht es nicht um ein Erinnern von Vergangenen sondern der Beter versetzt sich meditierend in die Ereignisse hinein. Der Leidensweg Jesu Christi wird ihm zur aktuellen Gegenwart und verbindet sich mit seinen eigenen Leben. Trost und Zuspruch, aber auch Anfrage und Ruf zur Umkehr erwachsen aus diesem Miterleben des letzten Weges Christi.

Vor unserem geistigen Auge sehen wir den Gottmenschen Jesus Christus in seinem Leiden. Gott hat Teil am Leiden der Welt, ja er nimmt alles Leid auf sich, um es zu wandeln in erlöste Freude. So strahlt für den Gläubigen über dem Dunkel des Leids das Licht von Ostern als Hoffnung auf: alles Leid wird verwandelt werden, es hat keinen bleibenden Bestand. Gott lehrt uns in seiner Menschwerdung Leid zu bewältigen, denn nicht die Erklärung des Leids sondern seine Bewältigung hilft uns Leben.

Dies ist die frohe Botschaft unseres Glaubens, dass Ostern immer wieder mitten in unserem Leben durchbricht. Gott ist seinen Verheißungen treu, er führt uns zum Leben, ergreifen wir vertrauensvoll seine Hand und lassen uns von ihm leiten, so werden wir nicht irre in Zeiten der Dunkelheit. Blicken wir auf den Kreuzweg Jesu und fassen neu Trost und Mut: das Leid hat ein Ende, die Liebe Gottes aber ist größer und ewig.

Versuchen wir mit unserem ganzen Leben an der Feier der Heiligen Woche teilzuhaben, um dann als österliche Menschen leben zu können. Erfüllt von Zuversicht und Freude, die Gott uns schenkt.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen die mithelfen, damit wir Ostern würdig begehen können. Danke auch den Sammlern und Spendern bei der Caritas Haussammlung.

Frohe und gesegnete Ostern wünscht Euch und Euren Familien

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

13. April		09:15	Palmweihe beim Musikpavillon, Prozession in die Kirche PFARRGOTTESDIENST
17. April	Gründonnerstag	20:00	Gedächtnisfeier des Letzten Abendmahles Hl. Amt zu Ehren des Hohenpriesters Jesus Christus anschließend Ölbergandacht bis 22:00 Uhr und Beichtgelegenheit
18. April	Karfreitag	15:00 20:00	Karfreitagsandacht für Kinder Feier der Karfreitagsliturgie Lesung - Passion - Fürbitten - Kreuzverehrung
19. April	Karsamstag	20:00	Feier der Osternacht anschließend Speisenweihe in der Marienkapelle
20. April	Ostersonntag	08:15 09:30	Filialkirche St. Gertraudi: Hl. Messe mit Speisensegnung Hochfest der Auferstehung des Herrn PFARRGOTTESDIENST
03. Mai		19:00	Florianifeier der Feuerwehren
10. Mai			FRAUENWALLFAHRT nach Maria Schnee
25. Mai		10:00	Unterinntaler Trachtenverband Feldmesse vor der Kirche
29. Mai		09:30	Christi Himmelfahrt Erstkommunion
07. bis 09. Juni			Pfingsten Stundgebet Festmessen am SO u. MO um 10:00
14. Juni		09:30	Firmung
19. Juni		09:00	Fronleichnam-Prozession
22. Juni		12:00	Bergmesse am Reither Kogl
29. Juni		09:00	Herz-Jesu-Prozession/Patrozinium
05. Juli		19:00	Jubiläumsmesse 100 Jahre Kirchenchor
06. Juli		11:00	St. Gertraudi Kirchweihfest
13. Juli		13:30	Fußwallfahrt nach St. Georgenberg
19. Juli		07:00	Herz-Jesu-Prozession/Patrozinium

Wohnung zu vermieten!

Ab 1. Juni 2014

Dorf 40 – Mesnerhaus, 1. Stock

40 m², Küche, Wohn/Schlafraum, Dusche/WC, Vorraum und Abstellraum, Zentralheizung und Autoabstellplatz.

Anfragen an Pfarre Reith Tel. 05337 62646

Informationen der Pfarre Reith - Sozialausschuss



Es gibt einen positiven Zusammenhang zwischen der Lebenszufriedenheit von Heimbewohner/-innen und der Häufigkeit von Sozialkontakten mit außerhalb des Heimes lebenden Personen.

Diese Lebenszufriedenheit der Bewohner/-innen unseres Marienheimes liegt uns am Herzen, deshalb planen wir, den bestehenden Besuchsdienst auszubauen und zu erweitern. Unter dem Motto „ZEIT SCHENKEN“ suchen wir Freiwillige Frauen und Männer aller Altersstufen, die bereit sind, 1 mal pro Woche für 2 Stunden eine bestimmte Bewohnerin/ einen bestimmten Bewohner zu besuchen, welche(r) keinen oder nur selten Besuch von Angehörigen bekommen kann.

Die Zuteilung erfolgt in Abstimmung mit der Bewohnerin/dem Bewohner, den Angehörigen, der Leitung des Marienheimes und selbstverständlich auch mit der/dem Freiwilligen. Mit diesem Besuchsdienst wollen wir durch mehr Kontakt nach außen etwas mehr „Normalität“ in den Alltag der „Lebenswelt Heim“ bringen.

Wenn Freiwillige sich gerne in eine Beziehung mit älteren Menschen einlassen möchten, so freuen wir uns wenn sie

- Zeit, Aufmerksamkeit und Wertschätzung schenken
- Eingehen auf Bedürfnisse der Bewohnerin/des Bewohners
- Anteil nehmen an der Lebenserfahrung
- Sie/ihn in seinen Freuden, Leiden, Sorgen und Ängsten verstehen

- Sich unterhalten, sich von früher erzählen lassen
- Vorlesen
- Spielen von Karten oder Brettspielen, Basteln und Handarbeiten
- Spazieren gehen
- Bilder anschauen
- Gemeinsam Kaffee trinken
- u.v.a.m.

Die Gestaltung dieses Besuches sollte bestmöglich der bisherigen Lebensweise (der persönlichen Lebensbiographie) der Bewohnerin/des Bewohners entsprechen. Wir freuen uns über Euer Engagement! Selbstverständlich gibt es eine Begleitung dieses Besuchsdienstes und auch das Angebot entsprechender Fortbildung. Interessierte für diesen Freiwilligendienst melden sich bitte bei Christl Vorhofer, Tel: 64149, oder E-Mail: christina.vorhofer@aon.at



Aus dem Pfarrleben

2012 wurde der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Mittlerweile haben sich die verschiedenen Referate gut etabliert und arbeiten mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer aus unserer Pfarre.

In den weiteren Ausgaben der Gemeindezeitung möchten wir euch die Arbeit der einzelnen Referate näher bringen. Passend zu den Aktionen der Fastenzeit beginnen wir mit dem Missionsausschuss. Das Referat Mission wird von Maria Münch geleitet. In der Fastenzeit findet in Zusammenarbeit mit der Frauenschaft das Fastensuppenessen und eine Pfarrsammlung für Aktion Familienfasttag statt.

Heuer wird der Weltmissionssonntag am 27. Oktober gefeiert. Dies ist die größte Solidaritätsaktion der Welt, bei der für den Aufbau der Weltkirche gesammelt wird.

Vor allem die ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Lateinamerika können somit unterstützt werden. Es gibt auch jedes Jahr ein Missionsstandl vor der Kirche, dabei werden Dritte Welt Produkte als Zeichen für fairen Handel verkauft. Mission bedeutet hinausgehen, hinaus senden! Weiters organisiert Maria mit freiwilligen HelferInnen die Sternsingeraktion.

Fastensuppen essen

Am Sonntag, den 16. März gestalteten die Firmlinge den Familiengottesdienst. Anschließend luden der Missionsausschuss und die Frauenschaft zum Fastensuppenessen in den Pfarrhof ein, wobei auch eine Firmgruppe fleißig mithalf. Viele folgten der Einladung und verkosteten verschiedene Suppen sowie Kaffee und Kuchen. Danke an alle HelferInnen und SpenderInnen für 1000 €, die der Aktion Familienfasttag zu Gute kommen!



Herzlichen Dank!

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei der Feuerwehr St. Gertraudi für die Einnahmen beim Nikolausabend 2013 € 270,-, für die Kirchenrenovierung in St. Gertraudi verwendet werden dürfen. Eine adventliche Stimmung war am 14. Dezember beim Oberhausbichl. Es wurde Selbstgebasteltes verkauft und es gab auch einen kleinen Ausschank.

Die Pfarre dankt allen Besuchern für den Erlös von € 395,- die ebenfalls für die Kirchenrenovierung sind.



**BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER**

VORHOFER & LINTNER

6235 Reith im Alpbachtal Tel: 05337/62363 Fax: DW 7
mail: info@vorhofer-lintner.at



Bauerntheater Reith i. A.

200 Jahre Bauerntheater Reith - oder: Der Schlüssel zum Erfolg

Nur wenigen Vereinen ist es gegönnt, Mitglieder zu haben, die mehrere Jahrzehnte aktiv dabei sind. Beim Ensemble des Bauerntheaters Reith gibt es von solch fleißigen Spielern gleich mehrere.

Alle Jahre wieder trifft sich das Ensemble des Bauerntheaters Reith zu seiner Jahreshauptversammlung, diesmal am Samstag, 22. März 2014, bei Hildegard und Hartl Thaler im Liftcafé Heisn. Nach einem wirklich hervorragenden Essen und in bester Laune eröffnete Obmann Georg Leitner die heurige Zusammenkunft und ließ mit seinen KollegInnen vom Vorstand das letzte Theaterjahr Revue passieren.

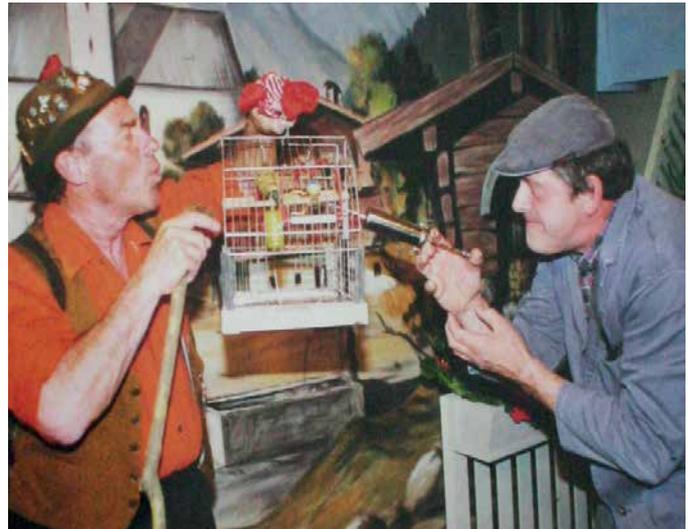
Höhepunkt der diesjährigen Vollversammlung war aber zweifelsohne die Ehrung besonders langjähriger, verdienter Mitglieder durch den Landesobmann des Tiroler Theaterverbandes, Werner Kugler, und Bezirksobfrau Hildegard Reitberger. Als weitere Ehrengäste begrüßten wir zudem unseren BM Johann Thaler und TVB-Obmann Hansi Rieser.

Gleich zu Beginn konnte Obmann Georg Leitner einen wohlverdienten Spieler für 40jährige aktive Mitgliedschaft ehren: Franz Hechenblaikner steht bereits seit 1974 auf der Reither Theaterbühne. Dafür erhielt er von den beiden Vertretern des Landesverbandes das Goldene Ehrenzeichen des Tiroler Theaterverbandes für 40 Jahre Mitgliedschaft.



Ebenfalls 40 Jahre steht ein anderes Ensemble-Mitglied auf der Bühne (hier sogar 45 Jahre!) und an der Kasse: Burgi Eberharter hat seit 1974 die Position des Kassiers inne und ihr ist es zu verdanken, dass der Stockerwirts-Saal jede Vorstellung auf's Neue mit vielen interessier-

ten Zuschauern gefüllt ist. Schließlich bedankte sich das Bauerntheater Reith noch bei zwei Mitspielern, die beide bereits seit 60 Jahren (!) auf der Bühne stehen. Jeder für sich waren sie in fast 50 verschiedenen Rollen zu sehen und spielen natürlich immer noch mit: Hilda Gschösser und Walter Pirhofer sind die Theater-Urgesteine, die durch ihr Wirken namhaft zum Erfolg des Reither Theaters beigetragen haben.



An dieser Stelle möchte sich das Bauerntheater Reith nun nochmals herzlichst bei all seinen Geehrten für die langjährige Mitwirkung vor und hinter der Bühne bedanken – ohne sie wäre ein reibungsloser Spielablauf unmöglich. DANKESCHÖN!!!

Die heurige Premiere findet übrigens voraussichtlich am Sonntag, 1. Juni 2014, um 20.30 Uhr im Hotel Stockerwirt in Reith statt. Nähere Informationen gibt es demnächst auf der Homepage www.bauerntheater-reith.at. Das Ensemble freut sich schon auf eine tolle neue Saison und ein lachfreudiges Publikum.



Die Gemeinde Reith gratuliert den langjährigen Theaterspielern recht herzlich.

Tanzkurse im



Tanzhotel

Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**

19.05. bis 22.05.2014
30.06. bis 03.07.2014

4 Tages-Tanzkurs Mo-Do mit Ferry POLAI
von 15:00 bis 17:00 Uhr
zum Preis von € 100,- p.P.

Rolling Oldies

29.05 bis 01.06.2014

- 29.05.2014 – Boogie-Woogie-Party ab 20:30 Uhr
- 30.05.2014 – Oldtimer Ausfahrt* - anschließend
ab 17:00 Uhr Oldie-Party
- 31.05.2014 – ab 16:00 Uhr Oldtimer Präsentation und
anschließend Oldie-Party

* Anmeldung für Oldtimer-Ausfahrt unter Tel.: 05337 62648



Geschenkh Ideen zum Muttertag

Verschenken Sie Gutscheine für

- ♥ Candle-Light-Dinner
- ♥ Wellness- oder Kosmetikanwendungen
- ♥ Konsumation von Speisen und Getränken
(Wert nach Belieben)



Reitherer Vereine stellen sich vor

Unter dem Titel „Reitherer Vereine stellen sich vor“ haben diese die Möglichkeit sich in den nächsten Ausgaben zu präsentieren. In dieser Ausgabe stellen sich folgende Vereine vor: BMK, D'Reitherkogler und die Wasserrettung

190 Jahre BMK Reith i. A.

Bundesmusikkapelle
Reith im Alpbachtal



Den Grundstein für die heutige Musikkapelle Reith im Alpbachtal sollen musikfreudige Gesellen der Schmiedewerkstatt Locham gelegt haben. An diesem Ort sollen sich die Schmiedegesellen ihre karge Freizeit mit dem Spielen ihrer Blasmusikinstrumente vertrieben haben. Zuerst wohl nur zur eigenen Freude, fanden sie schon bald immer mehr Zuhörer und wurden schließlich gebeten, zu den verschiedensten Anlässen aufzuspielen.

So gilt heute das Jahr 1824 als Geburtsstunde der Bundesmusikkapelle Reith und zählt somit zu den ältesten des Landes. 1832 gründete man auch in Brixlegg und Rattenberg "Musikbanden". Der Unterinntaler Musikbund mit Sitz in Kufstein wurde bereits 1903 gegründet und umfasste damals 13 Kapellen.

Im Juli 1927 wurde in Reith der Burschenverein gegründet, um die katholischen schulentlassenen Männer "sittlich, geistig und leiblich" zu fördern, zu schützen und auf den Beruf vorzubereiten. Dazu gehörten auch Instrumentalmusik und Gesang. Aus diesem Grund dürfte der Burschenverein wohl auch eng mit der Musikkapelle zusammengearbeitet haben.

Im Jahre 1937 erhielt die Musikkapelle eine eigene Tracht. Sie war vom Tiroler Volkskunstmuseum in Innsbruck empfohlen worden und wurde anlässlich der Prozession am Herz-Jesu-Sonntag erstmals getragen. Die gesamte Bevölkerung half zusammen, um dies zu ermöglichen. Die Gastwirtstochter Marie Hundsbichler (Stocker) stiftete eine neue Schleife für den Tambour. Doch lange sollte die Freude nicht andauern, denn schon ein Jahr später brach der 2. Weltkrieg aus.

Am 11. Juli 1938 wurden von den Nationalsozialisten sämtliche Treffen und Zusammenkünfte von Vereinen, Organisationen und Verbänden verboten. Es folgte eine schwere Zeit, die meisten Männer waren im Krieg und somit die Musikkapelle nicht mehr spielbereit. Erst 1947 konnte der Spielbetrieb unter der Leitung von Kapellmeister Franz Madersbacher wieder aufgenommen werden. 1951 wurden zum ersten Mal Obmann, Obmannstellvertreter, Kassier und Schriftführer gewählt. Bis dahin lagen sämtliche Funktionen in den Händen des Kapellmeisters. Bei der Beschaffung von Instrumenten wurden keine Mühen gescheut und manchmal auch "illegale" Wege beschritten.

Mit dem Aufschwung des Fremdenverkehrs erfolgte auch der ständige Aufbau der Musikkapelle, die aus dem heutigen Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken ist. Neben

der Verschönerung von kirchlichen und weltlichen Festen werden auch Platzkonzerte, Auftritte in näherer und weiterer Umgebung sowie im Ausland durchgeführt. Dass sich die Reither Musikanten alle sieben Jahre beim "Reither Nikolausspiel" auch als Theaterspieler betätigen ist von ganz außergewöhnlicher Bedeutung.

Laut Überlieferung existiert das Spiel seit 1690 und wird seither ohne Modernisierung aufgeführt.

Sehr wichtig für die Musikkapelle ist heute die Landesmusikschule Kramsach mit ihrer Aussenstelle in Reith. Dort finden die Jungmusikanten eine solide und perfekte Ausbildung. Unter der Leitung von Kapellmeister Adolf Madersbacher konnten nicht nur die musikalischen Leistungen, sondern auch der Zustrom von Jungmusikanten erheblich gesteigert werden.

Im April 1999 wurde mit der Erweiterung und dem Umbau des Probelokals begonnen, dass anlässlich der 175-Jahr-Feier offiziell seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Seit 1999 steht nun Manfred Hechenblaickner der Musikkapelle als Kapellmeister vor. Durch sein umsichtiges und zukunftsorientiertes Wirken hat die Musikkapelle einen hohen Leistungsstand erreicht und damit die besten Voraussetzungen für die Zukunft.

Seit 2007 sind nun auch Musikantinnen in den Reihen der Kapelle tätig und es hat sich gezeigt, dass diese Entwicklung längst fällig war.

Die Bundesmusikkapelle Reith i. A. hat einen aktuellen Mitgliederstand von 65 aktiven Musikantinnen und Musikanten und 4 Marketenderinnen.



Jüngstes aktives Mitglied: Anna-Maria Rendl (11 Jahre) – Eintritt 2014

Ältestes aktives Mitglied: Walter Pirhofer (80 Jahre) – Eintritt 1951

Jeder Musikant hat im Jahr ca. 45 Proben und ist ca. 40mal bei diversen Ausrückungen hauptsächlich in unserem Ort unterwegs.

Besonders stolz ist die Musikkapelle Reith im Alpbachtal auf die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit. Es sind 16 Musikschüler(Innen) in Ausbildung, welche sich unter anderem auch bei verschiedenen Wettbewerben wie „prima la musica“ sehr gut präsentieren.

Ankündigungen:

Saisoneröffnungskonzert am 08.06.2014 um 20:30 Uhr im Turnsaal der NMS Reith

Jubiläumsfest „190 Jahre BMK Reith im Alpbachtal“ vom 01.08. bis 03.08.2014 im großen Festzelt beim Musikpavillon. (Marc Pircher mit Band, Vlado Kumpan, Reither Treffen ...)

Da wir ständig auf der Suche nach neuen Musikanten(Innen) sind, können sich Interessierte gerne an unseren Kapellmeister Manfred Hechenblaickner (Tel. 0664 4459345) oder an unsere Jugendreferentin Mariana Auer (Tel. 0664 2501348) wenden.



We want YOU!
www.bmk-reith.at

Wir brauchen Verstärkung!

WIR STELLEN:
 ↳ Instrument
 ↳ Ausbildung
 ↳ Tracht

INFORMATIONEN bei:
KAPELLMEISTER:
 Manfred Hechenblaickner
 Tel. 0664 / 445 93 45

DU HAST:
 ↳ Talent
 ↳ Zeit

JUGENDREFERENTIN:
 Mariana Auer
 Tel. 0664 / 250 13 48



Trachtenverein D'Reitherkogler



Vereinsgründung und allgemeine Infos

Am 14. Mai 1967 fand im Gasthof Stockerwirt in Reith i. A. die Gründungsversammlung des TV D'Reitherkogler statt. Als geschäftsführender Obmann wurde Josef Peer und als Obmann Herbert Hauser gewählt.

Gründungsmitglieder (1967):

Peer Josef, Peer Christl (geb. Margreiter), Hauser Herbert, Karl Hilda (geb. Larch), Wegscheider Hermann, Vorhofer Josef, Larch Christl (geb. Widmann), Bertagnol Anneliese (geb. Tramberger), Bertagnol Gottfried, Margreiter Gerold



Aufstellung der Obmänner:

Peer Josef (1967 bis 1971)
Madersbacher Franz (1971 bis 1973)
Larch Adolf (1973 bis 1992)
Larch Herbert (1992 bis 1993)
Peer Reinhard (seit 1993)

Vereinsfahne:

Seit 1992 besitzen wir auch eine eigene Vereinsfahne, die im Rahmen des großen 25jährigen Jubiläumsfestes feierlich eingeweiht wurde.

Fahnenpatin ist Christa Hundsbichler („Stockerwirtin“), Fähnrich Oblasser Norbert.

Aktueller Vereinsvorstand (Neuwahl alle 2 Jahre):

Obmann: Peer Reinhard
Obmann-Stv. und Vortänzer-Stv.: Gschösser Christian
Vortänzer: Gollner Alexander
Kassier u. Schriftführer-Stv.: Wegscheider Karin
Schriftführer: Mauracher Sabine
Kassier-Stv.: Peer Helga
Jugendbetreuer: Gschößer Johanna
Jugendbetreuer: Peer Christoph
Trachtenwart: Margreiter Simone
Zeugwart: Oblasser Martin
Beisitzer: Stöger Verena (Chronik), Bertagnol Herbert

Unsere derzeitigen Harmonikspieler „ohne Musig geht nix“:

Larch Herbert, Gandler Florian, Bertagnol Werner, Gollner Alexander, Pfattner Claudia,

Mitgliederstand:

ca. 40 Erwachsene („aktive“ TänzerInnen)
ca. 45 Kinder in der Jugendgruppe
ca. 90 unterstützende Mitglieder

Erwachsenenproben:

Die Erwachsenen proben die Tirolerabend-Tänze meist von Jänner bis April. Die Proben leitet unser Vortänzer Gollner Alexander zusammen mit seinem Stellvertreter Gschösser Christian.

Eigene Vereinstracht:

Zur „Gründungszeit“ unseres Trachtenvereins tanzte und plattelte ebenso der „Jungbauernverein“, womit unserem Verein das Tragen der „Alpbachtaler Tracht“ nicht möglich bzw. untersagt war – aus diesem Grund entstand unsere Vereinstracht. Unsere Trachtenschneider sind Peer Josef (Gründungsobmann) und seine Frau Christl.

Probelokal

Wir waren mit unserem Vereinslokal bereits an 4 Standorten untergebracht.

- Keller des jetzigen Kindergartens
- Keller der Raiffeisenbank
- Keller des Reisedienstes Alpbachtal und
- seit 2011 in der Volksschule Reith

Jugendgruppe

Bereits seit 1974 hat die Jugendgruppe bei den Reitherkoglern Tradition. Die Jugendgruppe ist besonders wichtig für den Weiterbestand des Vereins.

Ca. 45 Kinder im Alter von **5 bis 13 Jahren** sind zurzeit „in Ausbildung“. Die Proben finden in **drei Gruppen** im Zeitraum Oktober bis Juni statt.

Jugendbetreuer: Gschößer Johanna und Peer Christoph

Bei der Jugendgruppe stehen aber innerhalb des Vereinsjahres auch andere Aktivitäten, wie Kekse backen, Teilnahme am Vereinerennen etc... an.

Jedes Jahr nehmen wir am Jugendenachmittag des Gauderfestes teil und zeigen dort unser Können...

Alljährliche Muttertagsfeier mit Mamas, Omas und Uromas bei Tänzen, Musik und selbstgebackenem Kuchen...

Teilnahme am jährlichen „Dorfputz“ in Reith (führt Gemeinde durch).

Aktivitäten / Veranstaltungen

- Neben **Tirolerabenden** sind wir auch auf **verschiedenen Festen** (Gauderfest Zell, Unterinntaler Trachtenverandsfest) mit einer großen Mannschaft vertreten und nehmen an den Festumzügen teil.
- Beim Gauderfest sind wir mitunter meist ca. 70 Personen (Jugendgruppe und Erwachsene). Bei **sportlichen Aktivitäten** wie Völkerballturniere, Fünfkampf, Wandertagen (Landesverband), Rodelrennen wird natürlich auch mitgemacht.
- Teilnahme an **kirchlichen Veranstaltungen** wie Prozessionen, Gestaltung von Familienmessen...
- Durchführung von **Adventwanderungen** (alle 2-3 Jahre) – besinnliche Wanderung im Ortsgebiet mit Gebet, Gesang, Kinderengeln.
- Durchführung eines kleinen **Christkindleinzuges** beim „Vorweihnachtlichen Reith“ (Weihnachtsmarkt am Dorfplatz) mit den Reitherkogler Kinderengeln.
- Organisation und Durchführung des **Faschingsumzuges in Reith** von 2002 bis 2011 (2jähriger Abstand) – Verpflegungsstände, Teilnahme mit Kindergruppe am Umzug.
- Über mehrere Jahre hinweg - **Organisation von Dorfabenden** in Reith „G’sungen, tanzt und musiziert“ – es zogen die Trachtler, der Heimatchor und eine Musikgruppe von Wirt zu Wirt – wurde inzwischen wegen zu wenig Besucherzahlen eingestellt.
- **„TTT – Tirol trägt Tracht“**
Unser sogenannter **neuer „Trachtlerfeiertag“** Anlässlich der Aktion „TTT – Tirol trägt Tracht“ und des Notburga-Sonntags (Schutzpatronin der Trachtler) gestaltete der Trachtenverein D’Reitherkogler erstmals am **Sonntag, 16. Sept. 2012** die Hl. Messe - Tanz in der Kirche (Erwachsene) und auch Tanzvorführung der Jugendgruppe am Kirchplatz. Tirol trägt Tracht ist eine Initiative des Tiroler Landestrachtenverbandes in Gemeinschaft mit dem Land Tirol, den beiden Diözesen Innsbruck und Salzburg, mit allen Tiroler Traditionsverbänden, dem Tiroler Bauernbund und der Tiroler Landjugend. Die Veranstaltung wird beibehalten und findet **jährlich am 3. Sonntag im September** statt. Man möchte damit alle TirolerInnen animieren, ihre Tracht zu

tragen oder sich „trachtig“ zu kleiden, um damit das Lebensgefühl und das Wertesystem, welche mit der Tradition der Tracht einhergehen, hochzuhalten.

- **„Brauch-Tanz“** – ein Projekt des Tiroler Landestrachtenverbandes in Zusammenarbeit mit heimischen Trachtenvereinen. Wir nahmen daran teil und zeigten an zwei Volksschulen (Reith u. Fügen) den Schülern Tänze vor und brachten ihnen Brauchtum und Tracht etwas näher.
- **Verkaufsstand** bei beiden **Bauernmärkten (Almabtriebe) im September in Reith** – es werden unter anderem Kasnocken aus „eigener Produktion“ verkauft.

Tiroler Abende und Showplattler

Traditionelle Tänze

Unser Hauptaugenmerk liegt bei traditionellen Tänzen im Rahmen von Tiroler Abenden in unserer Heimat. Auftritte im benachbarten Ausland sind auch immer wieder mal der Fall (Deutschland, Schweiz). Erwähnenswert ist auch die Teilnahme beim Oberösterreichischen Wertungsplatteln im Jahr 2010. Von 17 teilnehmenden Gruppen erreichten die Reitherkogler (Männer) den hervorragenden 2. Platz!

Moderner Showplattler

Seit 2011 treten unsere Männer bei speziellen Anlässen im Rahmen einer Mitternachtseinlage (Feuerwehrfest, Landjugendball, Kramsacher Teufelsnacht) mit einem eigens einstudierten Reitherkogler Showplattler auf – zu sehen auf YouTube „Reitherkogler Showplattler“ und auf unseren neuen Homepage.

Bereits vor Jahren versuchten wir uns in anderen Tanzformen und studierten wir mit einem Tanzlehrer einen Steptanz (Männer und Damen) ein, der als Mitternachteinlage bei Festen und Bällen vorgezeigt wurde.

Online – unser neuer Web-Auftritt

www.trachtenverein-reitherkogler.at

Seit Februar 2013 ist unsere Homepage online und bietet sämtliche Informationen zu unserem Verein, wichtigen Terminen bzw. Veranstaltungen.





Wasserrettung

Eine kleine Einsatzstelle mit viel Elan – Reith im Alpbachtal

Die Gründung der ÖWR Reith geht auf das Jahr 1975 zurück. Unter der Leitung von Kapfinger Reinhold wurde mit Larch Adolf, Bartl Herbert, Schwarzl Josef, Misslinger Richard, Eberharter Josef, Haas Rudi, Haas Christian und der damalige Vzbgm. Holrieder Günther, ein kleiner aber motivierter Personenkreis, die Einsatzstelle Reith i. A. bewerkstelligt.

Ziel war und ist es auch bis heute geblieben, Personen vor dem Ertrinken zu bewahren und Nichtschwimmern das Schwimmen beizubringen. Unzähligen Schwimmkurse, in den verschiedensten Hallenbädern (Kirchenwirt, Pirchner Hof, Hallenbad Alpbach) wurden organisiert.

Der primäre Einsatzbereich jedoch war der Reitherer See, wo im Bereich der Badeanstalt auf engstem Raum ein Stützpunkt errichtet und der Seediens absolviert wurde.

1978: Erweiterung und Gründung der „Rettungstauchgruppe Reith“

1985 – 1996: legendäre Seefeste sowie die Ausrichtung der „Bundesmeisterschaften in Rettungstauchen“

1995: Erstmals wird eine Einsatzstelle in Tirol von einer Frau, Birgitt Ambach, geleitet.

Im Lauf der Jahre erweiterte sich der Aufgabenbereich wesentlich. Es kamen Trendsportarten wie Canyoning, Sporttauchen, Wildwasserpaddeln u.ä. hinzu. Die Ausbildung und Gerätschaften der ÖWR Reith i. A. musste immer wieder verbessert und optimiert werden.

2000: Forcierung des Schwerpunktes in der Wildwasser-ausbildung und Schluchtenrettung unter Mayrhofer Markus, Madersbacher Hannes und Rupprechter Markus.

All die Jahre wurde die Einsatzstelle immer von hoch motivierten Einsatzstellenleitern geführt und ihre Arbeit prägte die Entwicklung des Vereins. Nicht gerechnet die vielen freiwilligen Stunden sowie die Großteils privat finanziert Ausrüstungen.

Ein trauriges Kapitel unserer Einsatzstelle war der tragische Tod von Wildwasserretter u. Schwimmlehrer Markus Rupprechter am 1.11.2005. Dies erschütterte die Einsatzstelle in ihren Grundfesten.

Der damalige kleine, provisorische Stützpunkt am Badesee in Reith konnte vergrößert und durch Eigenleistungen immer wieder verbessert werden.

Es ermöglicht uns dort professionelle 1. Hilfe Versorgung

durchzuführen. Automatischer Defibrillator, Sauerstoffgabe, bzw. alles für eine Notfallversorgung notwendigen Gerätschaften stehen zur Verfügung.

Unsere Mitglieder treffen sich auch dort zu regelmäßigen Besprechungen, Trainingseinheiten und Schulungen.

Aktuell zählt die Einsatzstelle Reith i. A. **63 Mitglieder** und welche immer wieder zu Spezialaufgaben (Ausbildungen im Wildwasser, im Tauchen) im ganzen Land angefordert werden.

Alarmierung zu Einsätzen bzw. Personensuche am Inn bzw. in Kundler Klamm, Sucheinsatz in Kufstein und ähnliches gehören ebenfalls in unser Aufgabenbereich. Gerade in solchen Fällen sieht man, wie wichtig die Wasserrettung für die ganze Bevölkerung ist.

2005: Einsatzstelle Reith evakuiert Bewohner aus dem Kramsacher Ortsteil „Voldöpp“ im Zuge des Hochwassereinsatzes.

Ebenso Mithilfe bei der Hochwasserkatastrophe 2013 in Kössen.

Im **Sommer 2013** wurden 13 Seediens am Badesee Reith geleistet. Es kam zwar zu zwei kleineren Zwischenfällen, welche aber durch den richtigen Ablauf der Rettungskette keinen bösen Ausgang hatten.

Weiter Aktionen 2013 waren:

- Das beliebte Sonnwendschwimmen „Burning Lake“.
- Ein Gottesdienst am See mit anschließender Agape.
- Der Martiniumzug, welcher vom Kindergarten und der Spielgruppe organisiert wurde. Die Kinder werden immer sicher von unserer Einsatzstelle um den mit Fackeln beleuchteten See begleitet, und mit Kinderpunsch sowie Maroni versorgt.



- Der jährliche Kinderschwimmkurs. Schon das 2. Mal konnte seit der Schließung des Alpbacher Hallenbades dieser im Hotel Kirchenwirt abgehalten werden. Auf diesem Wege nochmals ein herzlicher Dank an die Familie Rieser, dass wir das Hallenbad für die 40 kleinen Bürger kostenlos nutzen durften.



- Ausbildung zwei unserer Mitglieder zu Rettungstaucher.
- Wintertraining in Wörgl (WAVE): Diese Situation bedeutete für uns einen wesentlich höheren Zeit- und Kostenaufwand. Trotzdem waren die Trainingseinheiten gut besucht. Es konnte intensiv, effizient und abwechslungsreich trainiert und die Einsatzfähigkeit optimiert werden.

Auch die Kameradschaftspflege kommt in der Einsatzstelle nicht zu kurz – ebenso der Kontakt zu den unterschiedlichsten Rettungsorganisationen im gesamten Land.

Bei der letzten Generalversammlung legte der langjährige Obmann Madersbacher Hannes und ein Teil des Vorstandes seine Funktionen zurück. Als neuer Obmann wurde Schiestl Georg gewählt.

Die Einsatzstelle Reith ist zudem aktiv im Dorfgeschehen gut involviert (Dorfreinigung, Dorfsporttage, u. ä.) der Hauptaugenmerk ist aber natürlich der Dienst am See.

Zusammenfassend ist die ÖWR Reith eine kleine aber effizient arbeitende Truppe, die auf Grund ihrer guten Kameradschaft fest zusammen hält und auf die man sich in jedem Fall verlassen kann!

Herzliche Gratulation an die tolle Mannschaft!

Wenn du also Interesse, Freude am Schwimmen, Tauchen, Wildwasser oder Canyoning hast und dieser Rettungsorganisation in Reith i. A. beitreten willst, so bist du recht herzlich willkommen.

Schriftführer
Sigwart Carl

Obmann
Schiestl Georg





Trachtenverein D'Reitherkogler



Jahreshauptversammlung

Über ein ereignisreiches Vereinsjahr konnte der Trachtenverein D'Reitherkogler in seiner Jahreshauptversammlung am 29.11.2013 im Hotel Stockerwirt berichten. Rund 50 Mitglieder sowie Ehrengäste waren anwesend.

Folgende langjährige Mitglieder konnten geehrt werden:

10 Jahre Mitglied

Anja Kapfinger, Kathrin Larch

40 Jahre Mitglied

Manfred Stöger

Ein ganz besonderes Jubiläum und zwar 20 Jahre Obmann, konnte Peer Reinhard feiern. Der Vereinsvorstand gratulierte herzlich und überreichte eine handgeschriebene Urkunde sowie ein Geschenk.

Herzliche Gratulation nochmals an Obmann Reinhard Peer!

Unterinntaler Trachtenverband (UTV) Goldenes Ehrenzeichen für Peer Reinhard

Die heurige Jahreshauptversammlung des Unterinntaler Trachtenverbandes fand am 8. Dezember in Kirchberg statt, wo der Trachtenverein D'Reitherkogler mit einer Abordnung teilnahm.

Nach einem kurzen Einzug mit anschließender Messfeier in der Pfarrkirche Kirchberg wurde später die 64. Jahreshauptversammlung des UTV im Lifthotel eröffnet. Im Rahmen der Versammlung wurden besonders verdiente Personen geehrt. Unser Obmann Reinhard Peer erhielt das „Goldene Ehrenzeichen“ des Unterinntaler Trachtenverbandes.

Wir gratulieren Reinhard nochmals herzlich für die besondere Auszeichnung!

Adventwanderung

Bereits zum 4. Mal lud der Trachtenverein D'Reitherkogler am 8. Dezember 2013 zu einer Wanderung der etwas anderen Art ein.

Um 17 Uhr startete die besinnliche Wanderung im Dorfzentrum mit einer Engelschar begleitet von Maria und Josef, den Hl. 3 Königen, Hirten, Bläsern, Chor und vielen Besuchern. Erzählt wurde die Geschichte um die Geburt Jesu.

Nach ca. 1 Stunde fand die Wanderung ihren Abschluss im „Hildegard von Bingen Garten“, wo die Geburt Jesu im Stall dargestellt wurde.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Mitwirkenden Reitherkoglern, Margreiter Simone für die Organisation, der Bläsergruppe und dem Kirchen- und Heimatchor für die musikalische Gestaltung, Pfarrer Erwin Mayer, Oblasser Johannes für die Schafe und dem Hildegard-Verein für die Benützung des Gartens bedanken!

Slalom-Star Bernadette Schild zu Besuch beim Sportshopcup H&N in Reith i. A.

Am 10. Jänner konnten sich die Teilnehmer des H&N-Sportshopcups über einen prominenten Gast freuen. Slalomstar Bernadette Schild hielt den 160 Rennfahrern die Daumen. Neben Teilnehmern aus dem Alpbachtal und Seenland waren auch 10 RennfahrerInnen aus Russland dabei, die extra für diesen Bewerb angereist waren.

Auf Einladung der Veranstalter Hannes und Norbert Moser von Sport H&N besuchte Schild die Kids - trotz des engen Terminkalenders. Bereits am Dienstag fand der nächste große Auftritt beim Weltcup-Nachtslalom in Flachau statt. Schild ließ es sich auch nicht entgehen, eine Trainingsfahrt als Vorläuferin zu absolvieren. Mehr Fotos dazu gibt es auf www.sport-hun.at.



Bernadette Schild mit den beiden Veranstaltern Hannes (links) und Norbert Moser von Sport H&N.



Die Kids freuten sich über den Besuch von Bernadette Schild.

Es ist wieder

Ostern

in unserer Backstube

Godgebäck

div. Ostergebäck

Schöne Feiertage und frohe Ostern wünscht Ihre

Bäckerei **Margreiter** Konditorei

Kundl Breitenbach Kirchbichl Reith i.A. Radfeld



Bestellen Sie bitte rechtzeitig !



Riesengaudi in St. Gertraudi

Beim Gaudiennen kamen vor allem die Kinder auf ihre Rechnung

ST. GERTRAUDI – Beim „Gairer Gaudiennen“ im Ortsteil St. Gertraudi der Gemeinde Reith im Alpbachtal, sorgte am Faschingssamstag nicht nur der Sonnenschein für gute Laune.

Denn die „Gairer“, wie man die Bewohner des 250-Seelen-Ortes rundum nennt, haben etwas mit großen Orten nicht gemeinsam: Im „Gai“ ist der Fasching noch nie ausgefallen. Und wenn es auch heuer keinen Schnee gab, so konnte man sich beim „Grasskifahren“, mit der „Radlbög“ (Schubkarren), beim Bombenessen und Luftballonzzerplatzen und schließlich Seilspringen miteinander messen. Die Chance auf den Sieg hatten alle 26 teilnehmenden Paare, denn nicht die Schnellsten konnten gewinnen, sondern jene, die die Mittelzeit erreichten. Das waren schließlich mit 3 Minuten und 24 Sekunden ex equo Bettina, Julia, Maria und Sophia. Die kleinen Clowns, Supermans, Piraten, Indianer und Cowboys, Tiger und Mäuschen hatten dabei eben soviel Spaß wie die großen Faschingsnarren. Mit dem Faschingsruf „Dachtei, Dachtei“ zog man schließlich ins Feuerwehrhaus zur Faschingsparty, die (für die Erwachsenen) erst am Sonntagfrüh endete.

2. Hygnerer Faschingsmeile

Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Besucher bei der bereits 2. Hygnerer Faschingsmeile am Faschingssonntag, den 2. März 2014. Bei prächtigem Frühlingwetter war die Meile wiederum ein beliebter Treffpunkt für heimische Faschingsnarren. Die Meilen-Stationen Cafe Bienenstich, Luggi's Hühnerstall, die Crew der jungen Feuerwehr und das Kuhstall-Team beim Markthof und die Seniors der Wassergenossenschaft garantierten für beste Faschingsstimmung bis in die Abendstunden.

Zwischenzeitlich wurden aus den abgegebenen Meilen-Pässen die Gewinner gezogen. Wir gratulieren allen glücklichen Gewinnern ganz herzlich.

Kreistänze aus aller Welt

Beginn: Dienstag den 6. Mai 2014
Zeit: 18:30 bis 20:00 Uhr
Im Wohn – u. Pflegeheim Kramsach
Kosten: 10 Abende € 55,00
 oder € 7,00 pro Abend

Dieser Kurs bietet allen Tanzbegeisterten jede Menge Spaß und Begeisterung

Auf Euer kommen freut sich Erika Kopp

Wolfgang Geiler
EURO TOOLS
 Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
 Schweißtechnik & Autoersatzteile

6230 Reith i. A.
 St. Gertraudi 74
 Tel.: 05337 / 67075
 eurotools@tirol.com

KEMPPPI
 The Joy of Welding

SUNNER
 Beta
KUKO
 3M

KÄRCHER

Laufend Aktionen
Aktuelle Modelle immer auf Lager

SOMMERZEIT - KÄRCHERZEIT
 Find us on Facebook

Wasserrettung Reith i. A.

Jahreshauptversammlung am 1. Februar 2014 - Aktiver Verein mit neuem Ausschuss

Ein arbeitsintensives Einsatzjahr 2013 ging mit der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung für die Einsatzstelle der Wasserrettung Reith i.A. zu Ende. Etliche Stunden wurden für Training, Such-, Hilfs- und Rettungsaktionen aufgewendet.

So gab es in der Sommersaison 2013 zwei Badeunfälle am Reitherer See bei denen jeweils fast ein Kind ertrunken wäre. Dank schneller Reaktion der Bereitschaftsmannschaft gingen diese Beinaheunfälle glimpflich aus.

Auch Unterstützung durch einige Mitglieder der Einsatzstelle Reith i.A. erfolgte bei der Hochwasserkatastrophe in Kössen, sowie bei mehreren Personensucheinsätzen im Inn.

Ein weiterer Schwerpunkt des Vereinsjahres war ein Kinderschwimmkurs im Hallenbad des Hotels Kirchenwirt, bei denen wieder viele Kinder das Schwimmen erlernen konnten. Weiters wurde zur bestandenen Prüfung von zwei neuen Rettungstauchern, eines Wildwasserretters und eines Rettungsschwimmers gratuliert.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung stand auch die Neuwahl, unter Leitung von Bürgermeister J. Thaler, an. Die Neuwahlen brachten einige Veränderungen mit sich, da nach langjähriger Arbeit Ing. Hannes Madersbacher die Funktion des Obmannes niederlegte.

Neuer Ausschuss:

Obmann:	Georg Schiestl
Obmann-Stv:	Patrick Summer
Schriftführer:	Carl Sigwart
Schriftführer-Stv:	Andreas Schwaiger
Kassier:	Stefanie Schiestl
Kassier-Stv:	Hannes Madersbacher

Dem Verein alles Gute und ein unfallfreies Vereinsjahr 2014.

Carl Sigwart Schriftführer Einsatzstelle Reith i. A.



Die Bäuerinnen laden ein!

Der gefüllte Suppentopf mit Adelheid Gschösser

Wir kochen Suppen von gehaltvoll bis leicht. Ohne Geschmacksverstärker, mit Kräutern und natürlichen Zutaten.

Am 7.4. um 19.30 Uhr, Dauer ca. 3,5 Stunden, Schulküche
Kursbeitrag € 14,50
Anmeldung bis 5.4. bei Maria Larch
0676/3970258

Holzkörbe flechten mit Erich Bendl (OÖ)

Vom Brotkörberl bis zur Wäschetonne. Die Werkstücke können im Internet unter www.easy-basket.com bzw. im Heft bei der Ortsbäuerin aus- gesucht werden.

Am 17.5. von 9.00 – ca. 16.00 Uhr
Kursbeitrag € 30,00
Anmeldung bis 12.5. bei Maria Larch
0676/3970258



Mobile Fußpflege

Tel. 0664 5007977
Lydia Ruffinatscha
Reith i.A.

BMK Reith i. A. - Erfolgreiche Jungmusikanten

In diesem Jahr waren gleich mehrere Jungmusikantinnen aus den Reihen der BMK Reith i. A. bei verschiedenen Wettbewerben im Einsatz.

Am 1. Februar fand in Kramsach der Bezirkswettbewerb des österreichischen Blasmusikwettbewerbes "Spiel in kleinen Gruppen" statt.

Julia Kranebitter (Klarinette), **Sandra Rendl** (Klarinette) und **Anna-Maria Rendl** (Flügelhorn) nahmen im Trio an diesem Wettbewerb teil und wurden mit 89 Punkten belohnt.

Am 24. Februar nahmen die jungen Musikantinnen in gleicher Formation beim Jugendmusizierwettbewerb Prima la musica - der Landeswettbewerb heuer ausgetragen in Erl - teil und erspielten sich einen 2. Preis.

Anna Hechenblaickner nahm ebenfalls bei Prima la musica in der Kategorie Kammermusik teil und wurde mit einem 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg belohnt. Sie darf somit im Mai beim Bundeswettbewerb in Wien ihr Können österreichweit unter Beweis stellen.

Die Musikkapelle Reith i. A. möchte allen Jungmusikanten zu ihrem Erfolg herzlich gratulieren - wir sind stolz auf euch!!!



PRIMA LA MUSICA 2014

Erfolgreiche Schüler aus Reith i. A. beim Landeswettbewerb

Die Landesmusikschule Kramsach war beim diesjährigen Landeswettbewerb, der vom 24.02.2014 bis 07.03.2014 im Festspielhaus in Erl stattfand, mit 16 Solisten und 2 Ensembles vertreten.

Insgesamt nahmen über 1.000 Kinder und Jugendliche aus Nord-, Süd- und Osttirol an diesem Wettbewerb teil.

Die Teilnahme an einem solchen Wettbewerb ist eine große Herausforderung und setzt nicht nur Talent voraus, sondern auch eine intensive Vorbereitung, eine interessante Programmgestaltung und letztlich Nervenstärke und höchste Konzentration, um in der Wettbewerbssituation die bestmögliche Leistung erbringen zu können. Neben der Leistung steht aber vor allem die Freude an der Musik im Vordergrund.

Von den 22 Teilnehmern unserer Schule waren sieben Schüler aus der Gemeinde Reith sehr erfolgreich und wurden mit folgenden Preisen ausgezeichnet:

Einen **1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb** erspielte sich

Lena Hummel (Gitarre - AG II - Klasse Robert Morandell).

Lena wird das Land Tirol beim Bundeswettbewerb in Wien vertreten, welcher vom 06.06. - 11.06.2014 in Wien stattfindet.



Einen **1. Preis** erreichte

Sarah Bischofer (Harfe -AG B - Klasse Ursula Neuhauser).

Einen **2. Preis** erreichten

Matthias Sparber (Violine – AG B - Klasse Bahram Pietsch)

Manuel Vorhofer (Gitarre – AG III - Klasse Hermann Haid)

und das Kammermusikensemble

„**Die Reithi's**“ – AG I mit

Anna Maria Rendl (Flügelhorn), Julia Kranebitter und Sandra Rendl (Klarinetten) – Klassen Manfred Hechenblaickner und Harald Haßbacher.

Ich möchte mich bei allen Lehrpersonen, die ihre Schülerinnen und Schüler in unzähligen Proben auf den Wettbewerb vorbereitet haben, recht herzlich bedanken.

Ein großer Dank gilt auch den Eltern, welche ihre Kinder in ihrer musikalischen Ausbildung bestmöglichst fördern und unterstützen.

Mit diesen Erfolgen bestätigt die Landesmusikschule Kramsach eindrucksvoll ihr hohes Ausbildungsniveau und ist sehr stolz auf ihre Preisträger.

Gerhard Guggenbichler - Musikschulleiter

Landesmusikschule Kramsach

TAG DER OFFENEN TÜR: 25. April 2014, 14.00 – 17.00 Uhr



Am Freitag, den 25.04.2014 findet von 14.00 – 17.00 Uhr an unserer Schule der „TAG DER OFFENEN TÜR“ statt. Hier haben sie die Gelegenheit alles über die Ausbildung am Instrument und die Kosten zu erfahren. Die Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr finden von 2.-30. Mai 2014 statt. Wenn wir Ihr Interesse ge-

weckt haben, stehen wir Ihnen gerne zu unseren Bürozeiten: (Mo bis Fr von 08.00 - 11:30 Uhr) unter der Tel.-Nr. 05337/63873 zur Verfügung. Informationen finden Sie auch unter www.musikschulen.at/kramsach.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

4. Olympische Winterspiele für Andi Kapfinger

Nach seinem Unfall 1997 hilft ihm der Sport, er arbeitet sich bis in den Spitzensport hinauf. 2 Jahre nach seinem Unfall fährt er bereits die ersten Weltcup- und Europacupsaisonen mit seinem Monoski. 2002 ist er 4. im Slalom in Salt Lake City, 6. in Turin und 4. in Vancouver.

Akribische Vorbereitungen, gemeinsam mit seinem Physiotherapeuten Gerhard Weger füllen die Monate vor den Paralympics in Sochi für den Slalom am 13.3. auf einem anspruchsvollen Hang. Mit einer bemerkenswerten Aufholjagd

kämpft er sich im 2. Lauf von 18. auf den 12. Rang. Herzliche Gratulation, jeder der auch nur die Qualifikation für eine Teilnahme schafft, ist ein Held!



Foto: Land Tirol/Wucherer

Goldene Hochzeiten

Am 11. Dezember wurde bei einer kleinen Feier im Liftcafe Heisn den Jubelpaaren Raimund und Hildegard Gschösser, Hilda und Erhart Ruppachter, Monika und Hermann Rieser, Hilda und Lois Oberladstätter, Inge und Toni Lutz und Maria und Josef Gschösser zur Goldenen Hochzeit gratuliert. Herr Bezirkshauptmann Dr. Herbert

Haberl überreichte die Ehrengabe des Landes und Herr Bürgermeister Johann Thaler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Reith. Unser Herr Pfarrer Erwin Mayer schloss sich den Gratulanten an und überbrachte die Glückwünsche der Pfarre. Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weitere glückliche gemeinsame Jahre.



Gratulationen

Melanie Eberharter, Hygna 5, welche die Ausbildung zur Kinderkrippenerzieherin an der FH Kufstein mit gutem Erfolg abgeschlossen hat.

Johannes Moser, Neudorf 20a, welcher die Bauhandwerkerschule für Maurer an der HTL Innsbruck mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat.

Wir gratulieren

80 Jahre

Johann Bartl, St. Gertraudi 66 „Klausegg“
Raimund Gschösser, St. Gertraudi 7
Konrad Jud, Bischofsbrunn 3
Friedrich Margreiter, Hygna 50 „Dantl“
Alois Moser, Kirchfeld 4, „Haus Bergheim“
Franz Zach, Dorf 1

85 Jahre

Gertraud Gschösser, St. Gertraudi 52
Josef Hechenblaickner, Neader 2, „Kischtner“

95 Jahre

Johann Thaler, Ried 16 „Mittner“



Johann Bartl



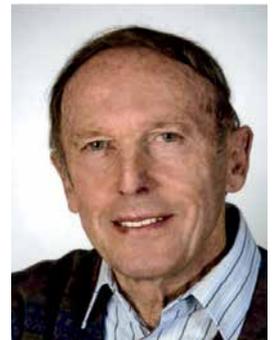
Raimund Gschösser



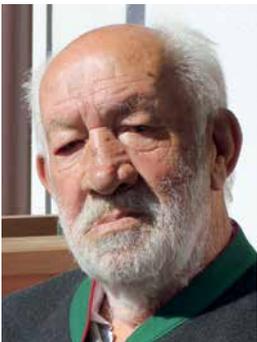
Konrad Jud



Friedrich Margreiter



Alois Moser



Franz Zach



Gertraud Gschösser



Josef
Hechenblaickner



Johann Thaler

Galaabend der Meister

Die Wirtschaftskammer Tirol lud am 20. März Jungmeister zum Galaabend ins Kurhaus Hall. Unter den Geladenen waren auch Meister aus unserer Gemeinde, denen im feierlichen Rahmen der Meisterbrief überreicht wurde:

Georg Hechenblaickner, Hygna 16 – Tischlermeister
Barbara Moser, Zimmermoos – Gärtnermeister
Lydia Rufinatscha, Dorf 37 – Fußpflegerin
Christoph Oberladstätter, Ried 37a – Karosseriebauer, -spengler und Karosserielackierermeister

Wir gratulieren den Jungmeistern recht herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Erfolg.

